

(Die national-ökonomische Bedeutung
der weiblichen Landarbeit.) Weringer
Freitag fand im Saal des R.K. Handels-
Museum ein sehr gut besetztes Discus-
sionsabend der Gesellschaft zur Förderung
und Förderung der Weiblichen für weibl.
lich. Landarbeiten stattf. Unter dem Vorsit-
zenden bemerkte man die Hofräte
Johannsen und Köpfer, Technischer
Vorsitzender, die Hofräteballmeister
Marsch und Larsson, Arbeiter sehr
famullicher Diener fernwärtigen
etc. Der Präsident der Gesellschaft Docent
Dr. Jellingher eröffnete die Versammlung
und gab seine Rede über die
Druck, dass das Unterrichts-Ministerium
seiner offiziellen Vertreter, Ministerial-
secretär Dr. Olsson fandte in. Dankte
insbesondere dem Ministerialrat
im Handelsministerium Dr. Köpfer
für die Förderung der Weiblichen.
Johannsen Maloja hielt einen interessan-
ten Vortrag über die national-
ökonomische Bedeutung der Landarbeit.
Er sagte aus, dass das Gebiet der
weiblichen Landarbeit im Laufe der
Zeit in vorgehender Weise angewachsen
wird; namentlich durch, dass gewisse
Arbeiten, die früher durch die Hände
der Frau im Hause verrichtet wurden,
gegenwärtig fallshändiger Frauen
(Mädchen, Kleidermacher) geworden
sind, wodurch die Hände der Arbeiterinnen
der Massindustrie. Gleichermaßen bleibt
für die weibliche Landarbeit ein
weiterer ausschlaggebendes Gebiet offen.
Ökonomisch von besonderer Bedeutung
sei im Hinblick, dass die Landarbeit
vielfach für die Frau die, die wir
unter dieser einen Zweck zu, in
sich im Hause sei. Dem Vortrag,
den nicht für seine glänzenden
Einsparungen der Dank der Versam-
lung, durch Loben von dem Vize-

präsident. Am der Diskussion beteiligten
sich Kauf. Rolf Krüger, Dr. Jellingher,
Maximilian Jellingher und Maximilian
Larsson, Präsidentin des Hau-
beamtinnenvereins - Marianne. Frau
Obergrenze hielt das Schlusswort.

(Ester ökonomische Gesellschaft.) Bei der
ersten ökonomischen Gesellschaft wurden
im April l. J. von 31.913 Partien
3,757.899 fl 43 Kr eingezahlt und am
23.232 Partien 4,525.716 fl 15 Kr
rückgezahlt. Der Überschuss der Jahresrechnun-
gen - Kapitalen betrug am 29. April
217,847.231 fl 63 Kr. Bei der Liquidation
wurden im April 894.340 fl
zurückgezahlt und im Laufe von
250.790 fl 1 Kr rückgezahlt. Am
Schluss dieses Monats betragen die
famullich zurückstehenden Dar-
lehen 134,343.704 fl 68 Kr. Bei der
Pfandbriefausgabe wurden im
April keine Pfandbriefe - Darlehen
rückgezahlt. Am Schluss dieses Mo-
nats betragen die famullich
zurückstehenden Darlehen 16.013 fl
96 Kr, der Tilgungs- und Einlö-
sungsfond 39.286 fl 4 Kr, die
Pfandbriefe im Umlauf 30jährig
24.500 fl, im Umlauf 32jährig
30.800 fl. Bei der Effekten- und
Kassens - Abrechnung der ersten
ökonomischen Gesellschaft wurden
im April an Hefenthofer abgezahlt 6,593.700 fl
70 Kr, rückgezahlt 5,192.055 fl 10 Kr.

(Zugung von Arbeit, von zwei Pariser Hall,
Anstellung.) Nach Mittheilungen des
Ministeriums, das Ansehen und das
Gehalts, ist ein Ansehen der in
unseren Jahren stehenden Pariser
Hall-Anstellung sehr gut ein weiterer
Zugung von Personen wie in unser
Monarchie nach Paris statt. Da für die
Anstellungspflichtigen bewilligten Fälle,
Kaufe aller Art bewilligte Anstellungen,
von in übergrößer Zahl bestehen,
die Anstellungspflichtigen Anstellung
über geringere Anzahl Anstellungspflichtigen
Arbeit vorzuziehen und nicht zu sein.
Diese Anstellungen können jedoch nicht,
tun die Arbeit, wird in eigenen
Anstellungen solcher Anstellungen vor in
übertragene Zugung nach Paris ge,
macht.

(Nun Bürger.) Das Bürgerrecht der
Stadt Wien würde nachfolgendem:
Johann Opat, Kleinwerkzeugfabrikant;
Karl Pöggendorf, Otto Pöggendorf, Fabrikant,
besitzer; Ernst Neumann, Markt,
Kleinwerkzeugfabrikant; August Kopp,
Johann Dingler, Jammern, Anstellung,
besitzer; Johann Braun, Anstellung,
meister; Stefan Krab, Johann Zingler,
Kleinwerkzeugfabrikant; (Karl Kopp,
Johann Meißel, Kleinwerkzeugfabrikant; Leo,
Johann Lieber, Kleinwerkzeugfabrikant.

(Zugung einer Bezirksklasse.) Die zweite
Klasse der städtischen Anstellungspflichtigen
in der inneren Stadt, Anstellungspflichtigen
Anstellung, da bei der Anstellung Anstellung
Anstellung 18 Anstellungspflichtigen -
Anstellung nach Anstellung - Anstellung,
bis auf Anstellung Anstellung Anstellung.

Wien Stadtrat.

Sitzung vom 2. Mai
Vorstand v. L. v. Nimmings

HR. Wassaly beantragt im Auftrage
des landwirtschaftlichen Vereins in
Niederösterreich im Bewilligung eines
Beitrages für einen Grenzstein
zu Brunnengasse
Korbmannsplatz mit Rücksicht auf die
Legalisierung der Gutsbesitzung des
Verwaltungsgerichtes vom 8. März l. J.
abzuschließen. (Aug.)

Ein gleiches Aufsehen des Viehbesitzer
bis des Th. u. d. Landbesitzer in
Laden wird aus demselben Grunde
abgelehnt. (Referent HR. Dr. Krumm.)

Der Wiener Vereinstätigung
Gesellschaft werden zur Durchsicherung
der Vereinstätigung und des Marktes
sicherheitsmäßigen Fleisches unter besond.
licher Aufsicht und Controla geeignete
Localitäten im Meidlinger Fleischmarkt
vermietet, ferner wird für die Ver-
waltung der wohnlichen Obdachlosen

yon gesondeten Anstalten
von Gesondeten Anstalten bewilligt. Die
Moralitäten für die besondliche Aufsicht
und Controla werden der Gesellschaft
nach Vereinbarung der von der K. K.

Stadtkasse zur Verfügung
der das Gebauen mit Fleischnachsch.
sinniger Anstalten regelnder Aufsicht.
mungen des Colosse vom 22. Februar
1876 bekannt gegeben werden.

HR. Yandla beantragt die
einer Sammelaktion für den israeli-
tischen Religionsunterricht in der
Gasse Arifgasse 49 mangels des
Mangels gesetzlicher Voraussetzungen
nicht zuzustimmen. (Aug.)

Der Verein für Knabenarbeit
in Österreich wird der Leopold und

ein Logenraum in der städtischen
Wolkersdorfstrasse Nr. 41
zur Abhaltung eines Courses zur
Fortbildung von Lehrern der
Knabenarbeit für die Zeit vom
15. Juli bis 13. August l. J. überlassen.

Einem Auftrage im Namen
der Stadt für die Realität
Wien, Gasse 1863 auf
8 Bauplätze und 3 Bauplätze - ferner
wird folgende gegeben.

Zum Lebermeister für das städt.
Kloster in Kaselbergdorf wird
Leopold Lang bestellt.

Auftrag der Leitung der Baum-
bau für die wohnlichen Anstalten
kommunalcentralen wohnlichen
Legalisierung des Bauunternehmens der
städtischen Leitung wohnlichen
wird die Vereinstätigung je einer
Baumstelle in der C. und S. Rang-
klasse genehmigt.

HR. Leininger beantragt im Sinne
einer Eingabe des Bezirksrates
Rudolphs in der K. K. Stadt

beauftragt zu prüfen, bei der
Ausarbeitung des Projektes für die
Vermehrung des Localmarktes vom
Vermehrung auf der Hauptstrasse die
Vergrößerung einer Gasse für den
Localmarkt an der Kreuzung der
Linger- und Josephstrasse in Rudolf-
strasse in Betracht zu ziehen. (Aug.)

Nach einem Auftrage des HR.
Löffel wird ein Offizier der
des kaiserlichen Marquises, Untere
Leopoldengasse 78, welche Realität
besitz der Vereinstätigung der
zum Markte angeboten wird,
wegen zu geben Entschlossen abgelehnt.

HR. Wassaly beantragt unter Auf-
sicht der Vereinstätigung der

Communal-Correspondenz Stiefenhofen
Gewandgeber R. Pabstler Rind. Kaufmann 3. Linsfeldy 15
3. Jahrg. Nr. 100 Druck von R. Kaufmann
Wien, Mittwoch 3. Mai 1899

(Zur zweiten Fortsetzung.) In
der heutigen Sitzung des Stadtrats
berief der Bürgermeister Dr. Langer das
Verfahren seiner mit dem Hitz
Ordnung geschlossenen Verhandlung, Landgasse in Meidling auf Seite der ungen.
gen wegen Verbindung des
Grundbesitzes der sog. sieben
den oberhalb Hildberg im
Gebäude des Hofes für Zwecke
eine zweite Fortsetzung der
Sitzung in Wien zur Kenntnis.
Der Antrag, dieses Territorium
im den Preis von 30.000 fl
zu erwerben, wurde einstimmig
angenommen. Über Antrag des
Hr. Haffel wurde dem Bürger
meister der Dank für seine
Mitsprache ausgesprochen.

(Die Tätigkeit des Stadtrats.) Im
abgelaufenen Monate sind beim
Stadtrat 1138 Akten eingelaufen.
Zwölf wurden 494 erledigt, 237
dem Magistrat zugewiesen, während
407 Stück sich noch in Bearbeitung
finden. Aus den Normenalen
wurden vom Stadtrat 441 Akten,
wofür insgesamt 935 erledigt. Com.
missionen und Comités-Vorstellungen
gegenüber dem Stadtrat 56 im
Monate ab.

(Bemerkung.) Die Arbeit zur
Bildung katholischer Lehrer in Wien
wird seitens der Landes-
Behörden, durch drei Monate
in Österreich unter der Führung
bekannt. Hoffentlich wird
Bemerkung zu veranlassen.

Wien, Mittwoch 3. Mai 1899.
Sitzung vom 3. Mai.
Vorsitzender W. L. Dr. Wimmer.
Hr. Linsfeldy beantragt die Landes-
den für den Bau der Meidling auf Seite der ungen.,
dieser Gasse eine Breite von 12 m vorz. (Aug.)
nach einem Entwurf des Hr. Linsfeldy
wird das Grundstück N. 32 Dittmarsgasse, welches
bisherige Durchfuhrung der Dittmarsgasse im
gelöst wurde, im November l. J. dem
liert werden. Dem Magistrat ist die be-
stehende Auflösung des Landbesitzes
nicht im Meidling bekannt zu

Hr. Dr. Wimmer ersucht mich,
sich über die Bestimmung der Landes-
für die Häuser N. 14 bis 32 Meidling,
Vorfassungen in Margareten und
beantragt, jene Landes-
zu verfallen, in welcher bereits zwei
in unserer Zeit eingebaute Häuser
sich befinden. (Aug.)

Die Gewandgeber des Specialbau-
Liniensystems für die Gasse
Hr. Linsfeldy beantragt, dass die Gasse
Hr. Linsfeldy beantragt, dass die Gasse
Hr. Linsfeldy beantragt, dass die Gasse

Dem R. R. Eisenbahn-Ministerium
wird mitgeteilt, dass die Gemeinde Wien
gegenüber dem Magistrat der Tracé der
Missionen über das Projekt des Josef
Hr. Linsfeldy beantragt, dass die Gasse
Hr. Linsfeldy beantragt, dass die Gasse
Hr. Linsfeldy beantragt, dass die Gasse

Dieselbe ersucht über die Ab-
änderung der Landes-
für die

Spellschaft sei jedoch mitzuerhalten, dass die Lokalbörse, Kyrillkerbal für städtische Hauptverkehrswege auf dem vorgelagerten Wege zu halten, wie bis zu dem im § 15 des Entwurfs vorgeschriebenem Vorwissen von fünf Jahren gegeben werden kann. (Clay)

Die Finanzierung des Spezialbauplanes für das neue Junger Markt, Lärmmarkt 15, bei dem das neue Marktes wird eine Kenntnis genommen.

Nach einem Entwurf des Hb. für ein Projekt für die Regulierung und Pflanzung der Hauptstrasse auf dem oberen Lärmmarkt ist das anstehende Urteil der Hauptstrasse - Kosten 26.115 fl. genehmigt.

Die für morgen anberaumte Stadtsitzung findet nicht statt.

(Regulierung im 19. Bezirk.) In der heutigen Sitzung des Stadtrates lag Hr. Jatzka den Regulierungs- und Bauplan für den zwischen dem freiwilligen Hof, der freiwilligen Hof- und Springringstrasse - Hofstrasse gelegenem Teil des Bezirks Döbling vor. Nach der Referentenanrede soll die freiwillige Hofstrasse eine Breite von 32 m, die Springringstrasse eine solche von 23 m und die einzelnen neuen freien Hauptstrassen größtenteils eine Breite von 20 m erhalten. Die freien der Häuser 121 bis 129 freiwillige Hofstrasse soll eine 6 m

breite die Lärmmarkt zu sein so dass dort ein Platz geschaffen wird, der mit Lärmmarkt zu bepflanzen ist. Zwischen diesem

Platz und dem Hofstrasse freiwilligen Hof der Hofstrasse ist ein Raum für die Anlage einer 3150 m² großen Gartenanlage vorgesehen. Die

Moselkengasse wird aufgegeben und dafür ist die Anlage einer 26 m breiten Hofstrasse vorgeschrieben, welche von der freiwilligen Hofstrasse fast senkrecht zum Springringstrasse des Hofstrasse freiwilligen Hofstrasse führt. Diese Hofstrasse soll die freiwilligen Hofstrasse werden mit Doppelalleen bepflanzt werden. Im selben Teil des in der Regulierung einbezogenen Territoriums ist für die Anlage einer Marktplatzes ein 11.000 m² großer Raum vorgesehen. Ferner ist für die Anlage einer großen Gartenanlage durch die Referentenanrede eine Fläche von 17.000 m² umfassen, den Gebietes an der Springringstrasse und der freiwilligen Hofstrasse - und Springringstrasse Hofstrasse getroffen. Diese Anlage wird den zum Lärmmarkt vorgesehen.

(Bezirksratsvorsitzung.) Der Bezirksrat wird heute Mittags um 10. d. M. falls 5 Uhr vorzeitig eine öffentliche Sitzung ab.

Ein Kriese und Linsenfalle im Centralfruchtjahr.

In der fertigen Sitzung des Stadt-
raths referierte Hr. Dr. Kraus über
die Erklärung einer Fruchtjahr-
kriese von Dürre- und Linsenfällen
auf dem Centralfruchtjahr und bean-
tragte dem Gemeinderath zu em-
pfahlen, eine Preisbestimmung zur
Bekämpfung von Schäden durch
Krautkrankheiten für den Linsenan-
bau zu beschließen: einer
Fruchtjahrkriese durch
besonderen Preis, von Erbsen,
grünen und Colubinarer sowie
einer eventuellen Fortsetzung der
besonderen Preisbestimmung, eines
Fruchtjahrkriese beim Linsenanbau,
sowie von Dürrefällen und Linsen-
fällen durch den Fruchtjahrkriese
des Fruchtjahres und endlich für
die eventuelle eine eventuelle
Preisbestimmung der Früchte des
Administrationsgebietes. Die
Kriese soll eine zu Entschädigungen
der Linsen durch einen
Preiszuschuss von 2000 Personen
ausreichen. Zur Preisbestimmung an
dieser Preisbestimmung sind alle
Linsenerzeugnisse in Kriese
einzuschließen. Die Preisarbeiten
sind bis längstens 30. November
l. J. um 2 Uhr mittags abzuliefern.
Als Preis werden vorgeschlagen: ein
erster Preis von 10.000 Kronen,
zwei zweite Preise zu je 5.000
Kronen, zwei dritte Preise zu je
3000 Kronen, zwei vierte Preise zu

je 2.000 Kronen. Das Preisgericht-
kollegium soll bestehen aus je
einem Vertreter des Stadtraths,
des Gemeinderaths, der Akademie
der bildenden Künste, der Gewerbe-
schaft der bildenden Künstler Hiesens,
der Vereinigung bildender Künstler
Österreichs, des Öst. Jugend-
und Künstlervereins. Wien und
dem Stadtbaurath.

Die Preisbestimmung wird
genehmigt.

Niederösterreichische Landesregierung. In diesem
Monat läuft die dreijährige Mandats-
dauer des zehnten Niederösterreichischen
Dr. Weinmayer ab. Die Nachwahl
vom Bürgermeister Dr. Lang für den
18. d. M. vormittags 10 Uhr abzuhalten.
Die bisher üblichen Modalitäten werden
auch für diese Wahl beibehalten.

Der neue Fluss im 2. Bezirke.

Der Stadtrat hat nun einen R.
funkt des H. L. Dr. Weinmayer be-
schlossen, die Flussregulierung an der
Stadt. Fabrikstr. H. Langold in
der Langoldstr. dem P. Josef Sigmund
zu übertragen.

Neuer Stadtrat.

Sitzung vom 5. Mai 1899.

Vorsitzender H. L. Dr. Weinmayer.

Nach einem Bericht des H. R.

Erwähnt werden für die beim k. k. Hof-
Rathhof im Kardinal Reichsfürstentum
Landschaftlichen Glanzgebäude in der Höhe
von 650 ft bewilligt.

H. L. Dr. Weinmayer beauftragt über eine
Anfrage, ob seitens der Gemeinde
der bisher übliche Beitrag zu dem
aus F. d. Hallensiedler H. Hiesens,

fest im Bezirk Murgenthal ein
jener gehalten wird, dem Wortsatz
dieses Bezirkes mitzutheilen, dass
mit Rücksicht auf die Begründung
des Erkenntnisses der Verwaltung
Gerichtshofes vom 8. März l. J. ein
Leibzug nicht gehalten werden kann.
(Aug.)

Nach einem Auftrage des H.R. Tom
da wird dem Auftrage im Ganzen
einigung der Parcellierung der K^o
Lilut Häfing Josthaldgasse, L^o der
Jungengasse auf 4 L^ostücken und
4 L^ostückenfragmente folgen gegeben.

H.R. Fischer beantragt befristete
undliche Einweisung der Parcel-
lierung der L^ongengassefondgründe
vor der ehemaligen Hauptachse
den betreffenden Parteien mit Mari-
komin zu kündigen und den Mari-
komin zu bewilligen, den Parcel-
lierungsplan sofort vorzulegen.
(Aug.)

H.R. Ritter beantragt das Pro-
jekt für Feststellungen im Stadtfri-
ligen Teile des sog. K^ollengasse,
Leitungs-Reservoir am H^orn,
bayer - Kosten 3.000 fl - zu geneh-
migen. (Aug.)

für die Einweisung der Cloak-
Lage in der L^ongengasse 59 und
K^ollengasse 82 werden 4.700 fl bewilligt.

Nach einem Auftrage des H.R.
Haffly werden der Internationalen
Elektrizitäts-Gesellschaft K^ollengasse
yon in der L^ongengasse im Bezirk
N^orn bewilligt.

H.R. Rain beantragt die Abfei-
lung der Qualität J^ollengasse Toben-
L^o der L^ongengasse auf 2
L^ostücken. (Aug.)

Nach einem Auftrage des H.R. Di
kann wird das Preliminare für
den 1. J. 1897 vorzulegen und Auf-

stellungen im sog. K^ollengasse
- Aufwand 5.242 fl - geneh-
migt.

Das Projekt für die Feststellungen
des sog. K^ollengasse Teil wird mit 550 fl,
jenes des H^orn mit 180 fl
zu geneh. fixiert.

H.R. J^ollengasse beantragt gegen
das von der K. K. Landdirection der
H^orn H^orn vorgeschlagene Projekt
für den Umbau der J^ollengasse K^ollengasse,
L^o und H^orn der Verbindung-
L^o kein prinzipielle Einwendung
zu machen. (Aug.)

Das Laborat für die Einweisung
der J^ollengasse in dem vorerw.
den Teile der K^ollengasse auf dem
L^ongengasse Markt zu H. Murg im 3.
Bezirk - Kosten 2906 fl - wird genehmigt.

H.R. Dr. Murg bringt zur Kennt-
nis, dass das k. k. Eisenbahn-Mi-
nisterium unsere Forderungen
der Gemeinde H^orn unzulässig
die politische Lage für das
St^ollengasse und nicht Teile der H^orn,
L^ongengasse in der H^orn J^ollengasse - Mittel-
L^ongengasse abzurufen hat. Diese For-
derungen betreffen das Anlangen
nach Festlegung eines Personen-
L^ongengasse in der H^orn J^ollengasse,
das L^ongengasse, die H^orn J^ollengasse
im J^ollengasse der Diastromy - und
L^ongengasse L^ongengasse im H^orn,
L^ongengasse und im J^ollengasse
der H^orn J^ollengasse L^ongengasse im H^orn,
L^ongengasse zu setzen. Über
Auftrag des H.R. Rain wird be-
schlossen, bezüglich sämtlicher
Punkte die L^ongengasse vor der
Verwaltungsgesellschaft zu re-
gieren.

Die Einweisung des J^ollengasse
L^ongengasse für die Qualität
H^orn H^orn, H^orn Markt 15
wird zur Kenntnis genommen.

HR. Jutzka beauftragt die Lan-
linie für die Hauptlinie des
linken Nervenstranges zwischen
der Gollat- und Juringgasse des
abzweigen, dass dieselbe eine
Länge von 16 Metern erfüllt. (Aug.)

Ein Entwurf des Hrs. Lorenz
betreffend die Regulierung der
Hauptlinie im die neue Kirche und
Längsstraße in Riedelsheim
wird der gaffelsordnungsmäßigen
Befehlung zugewiesen.

(Pharmaceutische Gesellschaft.) In
der am Samstag den 6. d. M. statt-
findenden Versammlung der
III. Section (Nieder-Ostkreis) der
Osterr. Pharmaceutischen Gesellschaft
wurde der gewählte Ober-Com-
missar der städtischen Jungkassen
Ludwig Kromer eingeladen, seine
in pharmaceutisch-medicinischer Bezie-
hung von Fachmännern auf
dem Gebiete der Dermatologie
besonders günstig beeinflusste Er-
findung von unerschaffbaren
Lösungen und Pinseln mit selbst-
thätiger Spritzung von flüssigen
Medicamenten und Tuben zur
Einschreibung der Haut zu demonstrieren.

(Bezirksrathschafft Mariahilf.) Der Bezirks-
rathschafft Mariahilf soll Dienstag
den 9. d. M. 5 Uhr nachmittags eine
öffentliche Sitzung ab. In derselben ge-
hört auf das Bezirks-Präliminar
von 1900 zur Beratung.

(Hilffingern.) Das der Malt. Josef
Haltz: 'fj' - Hilffing Komman furer
6 Brantwaren mit ja 794 fl zur La.
Hilffing. Aufgungsbewerftig find
in vofter Linie vom normaische
Hieser Lirgrodlocher. Die Gafche
find bis langstare 10. Juni bei der
n. d. Hallsfallerei zu riberrufen.
Hilffingfammep fuban die Lirrinu.
yan am 3. Keltambar in der
Haltzfallerei zu H. Kungfichin
Haltzfallerei. Nach der Lirrinu
werden 120 bewite forfar be.
Hieser Komman Lirgrodlocher
Magistrats - Kommissar mit ja
2 fl 10 kr befrill. - Das der Josef
Lirgrodlocher furensbewerftig - Hilff.
Lirgrodlocher gelangen 520 fl fur einen
Mann zur Hallsfallerei, der den
Antritt eines furensbewerftig oder
eines anderen folider Gafchafte
bei der Hallsfallerei Hallsfallerei
gefchickig ungerufen im Hand ist.
Hieser find bis Ende Mai l. J. beim
Hieser Magistrats zu riberrufen.

Die Lirrinu der
Franz Lirgrodlocher furensbewerftig zu
Hieser werden Hieser Hieser
das Hallsfallerei Gafchafte
werden wird furensbewerftig zu
Hallsfallerei Hilffing befurdlich zu
unfurdlich. Das Hilffing Kapital
betragt 1.000 Kronen Rente.

(Jubiläum.) Am 9. J. M. find der
Hallsfallerei furensbewerftig. Kontroler Anton
Hieser find 40 jahriges Dienstjubi.
Lirgrodlocher als Hallsfallerei Lirgrodlocher.

(Hilffingern im Radclaire.) In Gammern,
daval fall in der Kommanden Hof
am Mittwoch fall 5 Ufr nachmittags
eine Planungsitzung ab. Hallsfallerei.
Hilffingern finden Dienstag und
Mittwoch fall 10 Ufr nachmittags halt.

(Hieser Lirgrodlocher.) Das Lirgrodlocher der
Stadt Linn wurde melien der
Lirgrodlocher: Josef Michael Hieser, Hieser
der Hieser = Hieserfurensbewerftig; Josef
Gieser, Lirgrodlocher; Robert Hieser,
Karl, Hieser; Franz Hieser
Kajzar, got. Hieser; Anton
Karl Hieser, Hieser.

(Hallsfallerei.) Der Hieser Radclaire
Club "Hallsfallerei", melien i. J.
1893 von Magistratsbewerftig geyim,
dal wurde, Hieser in Hieser Zeit
einen unfurdlichen Hieser von
Mityliden Hieser, der viele
Magistratsbewerftig, melien Hieser
bei anderen Radclaire Hieser in,
copyiert find, der "Hallsfallerei"
Hieser Hieser.

Local - Kommissionen.) Gafchafte (furensbewerftig
Lirgrodlocher die Hieserfurensbewerftig - Kom.
missionen Hieser Hieser Hieser
zwischen Hallsfallerei in Hieser
Lirgrodlocher abgefalten. - Uber das
Hieser find der Lirgrodlocher Hieser
Hieser - Kommissionen - Gafchafte
Hieser Hieser in Hieser von
der Hieser - und Lirgrodlocher,
Hieser find die Hieser - Local -
Kommissionen bewite Hieser.

(Über den Russen.) Lützowmeister
Dr. Lützow magte gestern dem neuen
wunder Oberst des in Wien garni-
sonierenden 3. Tiroler Kaiserjäger-
Regiments, Major Franz Ferdinand Carl,
seiner Einweisung und übernahm
dieselben dem Lagermeister der
Anstalt beauftragt der Stadt Wien. Von
der K. Hofkammer ist der Lützowmeister
zu dem Major Franz Lützow, im
dieselben gleichfalls dem Anstalt beauftragt
beauftragt zu überreichen.

(Die mittelständliche Gewerkschaften
der Österreichisch-Ungarischen Monarchie.)
Über die Frage, warum in den
meisten Österreichisch-Ungarischen
eine solche Unzulänglichkeit besteht,
dass eine große Anzahl der gewerkschaft-
lichen Organisationen befristet,
unzulänglich ist, würde freilich eine
genauere Untersuchung der Ursachen für
logische Gewerkschaften zum form-
lichen Zustand führen. Dieser (Dr. Feilinger)
erklärt, die Unzulänglichkeit habe
dabei ihren Grund, dass diese die
Gesetz der Österreichisch-Ungarischen
zu geringer Wirkungskreis in mittel-
ständlichen Gewerkschaften zu geringen
sei. Nur erlaube sie es vollständig,
dass die Österreichisch-Ungarischen nicht
bloß Kaffeebauern, gewerbliche
Arbeiter etc. im Sinne des Ge-
setzes über Gewerkschaften und
Gewerkschaften gründen dürfen,
sondern dass sie selbst an sich schon
gemäß der Gewerkschaften ohne
Hilfsleistung zu den Organen von
dieser Art gesetzlich beauftragt sein
sollten. Nur dann können sie aber
ihren Zweck, den Kleinrenten im
Kampf mit der Großindustrie zu

Hilf zu leisten, unterstützen.
(Arbeitsmängel.) Pfingstmontag den
21. d. M. nachmittags wird im Gemein-
schafts-Vereinssaal das allerhöchste
Fest in der Hinglingstraße der
III. Österreichische Lützowfeier abge-
halten werden. Die Festreden
wird als Gastrede
anlässlich des 30-jährigen Bestehens
der Lützowfeier in Österreich
stattfinden. - Dienstag den 9. d. M.
12 Uhr magte findet in der Volks-
halle des neuen Russen im
Speisewirtschaftsverein der Gewerkschaften
fest der Hinglingstraße

(N. Ö. Gewerkschaft. Untereinstellung.)
Am Mittwoch den 10. d. M. findet im
Hotel "Nach London" in der
Stadt die Nacht der Hinglingstraße
des 1. u. Ö. Gewerkschaft. Untereinstellung
fest. Tod dem wird
unwilliger Gewerkschaften, welche fest
das fest des 25., beginn. 30-jährigen
Bestehens befehlen sowie über Unter-
stützung unserer im Dienste der
unglücklicher freiwilliger Gewerkschaften,
unwiderstandsfähig gesetzt werden.

(Horowitz - Vereinigung.) Die von der
Herrn Horowitz - Vereinigung,
fest vorgelagten festgelegten
für die mit Dampf betriebenen
Linien Horowitzstraße - Hinglingstraße,
Hinglingstraße - Hinglingstraße und
Hinglingstraße - Hinglingstraße
von Hinglingstraße - Hinglingstraße
für die Dauer des Hinglingstraße
genehmigt.

Over: Stiefenhofer. - Mai 1899. Mittags -

(Anfall des Nervenkrampfes
Dr. Krummayer.) Gestern Vormittags
fiel ich auf dem Steinweg hin,
als ich mich der Treppe hinunter
bewegte. Diese Kräfte überstiegen mich
sich rasch mit der Zeit zu
nehmen, im raschen Tempo zusammen
fielen, in Halsen bis hinunter.
Krankheits Dr. Krummayer besand.
Der Zusammenstoß war ein so
gewaltiger, daß ich rasch weg
wurde das fielen und das Gehirn
schon sehr stark auf dem
Hauptplatz der Hals. Dr. Krummayer
wurde, Hals bis mit der Zeit
in einem Zustand von starkem
Schmerz, der dem Glasplattensystem
ähnlich, nicht zu ertragen war,
letzten. So sehr ich mich mit dem
Weg zu weiten, müßte diesen
schon sehr mit meinen Augen.
Nicht zu ertragen mit der Zeit
in einem Zustand von starkem
Schmerz, der dem Glasplattensystem
ähnlich, nicht zu ertragen war,
letzten. So sehr ich mich mit dem
Weg zu weiten, müßte diesen
schon sehr mit meinen Augen.

Das Organ der Organen,
das soll das Anzeichen zu dem
Anfall, das ich mich mit
dem Anfall der Zeit hin,
zusammenfiel, das schon vorher
von dem raschen ich zusammen
fiel. Auch dieses Anzeichen
des Zusammenstoßes zusammen
zusammenfiel.

(Laut eines Hauptausbauungsplans.)
In der jüngsten Sitzung des Stadtrates
legte Hr. Spürbeck ein Generalver-
zeichnis für den Bau eines Hauptaus-
bauungsplans für die Bezirke jenseit
Markt, Leuzoldstraße, Jaspfstraße, Alfer-
gasse und Döbling vor. Dasselbe
soll auf dem für diesen Zweck bereits
angekauften Domainengrundstücke,
gehörend im 2. Bezirk an der Strom-
gasse und Pastergasse errichtet werden
und soll Hallenraum wolventig für
260 Pferde, Stallraum für 40 Ställe,
Wägen und 45 Stenofläche, das
die notwendigen Administration,
Gebäude umfassen. Die Kosten
sollen sich auf ca. 310.000 fl. Das
Hauptbauplan soll aufgeführt werden,
das Detailprojekt binnen zwei Mo-
naten vorzulegen. Zum Beginn
des Baues soll ein Kredit von 60.000 fl.
für 1899 bewilligt werden, der Rest
der Kosten ist im nächstjährigen Budget
festzusetzen. Das Projekt, für
welches sich ein G. R. Lignar als
Obmann der gemeindevollständigen
Hauptausbauungscommission
angeboten hat, wurde genehmigt.

Neuer Markt.

Sitzung vom 9. Mai.

Vorsitzender Legn. Dr. Lignar.
Hr. Luff bespricht einen Grund-
transaktion betreffend die hiesige
weisse Überlassung eines Teiles der
ausgehenden Fabrikstraße in Unter-
döbling von 414.94 m² gegen einen
in die zukünftige Privatstraße ent-
fallenden Grund von 432.25 m²
gegen eine Aufzahlung von 1800 fl.
zu Gunsten der Gemeinde zu be-
stimmen. (Aug.)

H. L. Dr. Karimyer bespricht in
der Disziplinarmittel im Lafer-
...

...ung aufzunehmen, auf welcher
die in den Akten des städtischen
Materialsammlers aufzunehmenden
Leuten die bisher verbliebenen
gründung nicht mehr abzuliegen
soll, wenn sich die Lernerbe-
den Kaufgänger einer inläu-
digen Mittelstraße anzunehmen
sollten. (Aug.)

Nach einem Entschlusse des H. R. Rat.
wurde dem obigen Mann-
schaften zum Unterbringung
des hiesigen Mannschaften
während der Pfingstferien drei
Commissionen im Lande
Hilfsarbeiten in Gbts über-
lassen.

Der Entschlusse zur Einleitung
der Stadtschuldenverwaltung
für den zur Kauf abzugeben.
Der Grund bei den hiesigen Ri-
schheim Kallingsgasse 15 und
Alfergasse Luffaldystraße

39/43 wird Folge gegeben. (Kassan-
ten die H. R. Lignar und Luff.)

Nach einem Entschlusse des H. R. Dr.
Korn wird zu dem am 23. bis
27. Juni d. J. in Berlin gesammelten
während der Tagung zur Bekämpfung
der tuberculösen als Volkskrankheit
der Oberstadtsphysik's Regierung
von Dr. Karimyer vertreten.

Nach einem Entschlusse des H. R. Rat.
wird das Projekt für den Kanalbau
in der Lorange Mandlgasse zwischen
Kory- und Jakobstraße im Bez.
Rudolfheim - Kosten 2346 fl.
genehmigt.

für die Festlegung von drei
einsetzen, der mittleren und
zwei Doppelpfeiler im Miedlinger
Friedhof werden 3.200 fl. bewilligt.
(Ratort H. R. Luff.)

Nach einem Gutachten des H. R. D.
Mayerdov werden für die
über die Veranschlagung einer
zweiten Schuldenaufnahme
dem Stadtbauamt 2450 fl. bewilligt.

H. R. Löwenstein beauftragt die
Verantwortung für den zur
abzurufenen Grundstück beim
Landtrakt 10, C. der
Ludwigstraße im Kreisamt von
447 m² mit dem Kaufpreis von
39.000 fl. festzusetzen. (Aug.)

H. R. Löwenstein beauftragt für die
Einkaufsreise im H. Margat für die
Jahresreise der Kommune,
zu den notwendigen Ausgaben zu
fünfen zu lassen. (Aug.)

(Kaufobjekt in Häfing.) für
die in Häfing die Straße für
stille neue große Kaufobjekt-Maffin,
welche nicht, sondern nicht
von der Kaufobjekt noch von familiären
Handgriffen eine Einmündung
zu sein werden konnte, die durch
Einkaufsbewilligung ex commissione
vollzieht.

(Wiederfall.) Gute für die
Objekt der Kaufobjekt
Kaufobjekt im 39. Lebensjahr
in seiner Kaufobjekt
Ludwigstraße 12 gekauft.

(Local-Commissionen.) Über das
Projekt der Gemeinde Wien für
zwei Linien des Netzes elektrischer
Straßenbahnwagen in Wien n. z. n.
Gautzgraff von № 104 bis Vor-
ortlinie der Wiener Stadtbahn
und Nebenbahnlinien zwischen
Hofbrunnstraße und Frimberg,
Dorfstraße durch die Brücken,
Gasse findet die Transmission
und Stations-Commissionen sowie
bei ausstehenden Ergebnissen
dieser Verhandlungen möglich.
Sind an diesem die politische Be-
gründung am 15. d. M. statt. - Über
das Projekt der öff. n. z. n. Stra-
ßenbahn = Gesellschaft für die
Anbahnung der provisorisch anlag.
ten Anlagen in der Seeburger
Gemarkung auf das westliche
Hinterland des Gerichtsbezirks,
nämlich an der Seeburgerland
findet die politische Begründung am
16. d. M. statt. - Die politische Be-
gründung und Festlegung der An-
lage über das Projekt der Stra-
ßenbahn = Direktion Wien für die
Fortführung des gemittelten Projektes
der Donauuferbahn von der
Abzweigung zum "Kaiser-Lager"
bis zur Station Donauufer,
Lagerhof nebst Fertigstellung dieser
Station, Aufstellung der Personen-
schleppbahn, Hochbahnbrücke n. der
Lehrerbauernstr. wird sowie
für die Fertigstellung der Station,
Anlagen in der Station Wien.
Ergebnisse findet am 17. d. M. statt.

144

Dim, Samstag 13. Mai 1899.

Die neue Eisfabrik der Aggronifio-
vinnings-Gesellschaft in Dim wird
von der Gesellschaft für Eisfabrikation,
besitzt die Off. Ingenieur- und
Architekten-Departement letzter Tage
besteht, wobei der Projektant und
Chef-Ingenieur Journaal die
Aufsicht übernommen hat. Das
Etablissement liegt in Zwickau,
Grüben an der Nordseite und be-
steht aus der eigentlichen Eisfabrik
sowie aus dem Hüllgebäude,
welche die Pferde in 2 Staffeln
untergebracht sind, sowie dem
Ordnungsamt und Hofabteil.
Die Eisergänzung erfolgt auf dem
System Rindinger in Stübeinigung,
also mittels in Kupferröhren kon-
struierter Kesselpaare, welche durch
Dampfmaschinen mit einem Druck
von 6 Atmosphären betrieben
werden und dadurch verflüssigt
wird, um dann beim Übergang
in den gewöhnlichen Zustand der
die 14 Kilometer langen Kupferröh-
ren umgebunden concavierten
Wälzlöpfung durch zu erhalten.
Die Wälzlöpfung unmittelbar bei Über-
tragung der Wärme von der in
fast 4.000 Zellen befindliche reine
Kupfer, welche in 22 Stunden in
Kupferröhren von der bekannten
Obeliskform hergestellt wird.
Die Maschinenanlage besteht aus
zwei unabhängigen Gruppen, so
dass Betriebsstörungen nicht zu
fürchten sind. Die Dampfmaschinen
besorgen auf dem untern Theil
weil, so dass die Füllung und
Verdichtungsrichtung der Zellen, deren
Eisfabrikation aus dem Salzmasse
und Einbringung in das Frische-
läß, und auf das Eisfließen

auf die Eisfließen der Handarbeit
erfolgt. Das mittlere Dampf-
linien die von der Haupt-
Maschinenanlage durchgehende
galvanische Locomotivkessel von
je 75 m² Freifläche zum Erwär-
men eines Metercubus Eis
werden kann 6 Kilogramm
Kohle verbraucht. Das Etablissement
kann infolge der Disposition der
Anlage auf das Hieserhofer, sowie
auch werden und vermindert
als 4.000 Metercubus Kupferröhren
liefern, womit das Ladungs-
der Dimmer Bevölkerung nicht bloß
sicherlich der Aggronifio-
werden auf für medicinische
Zwecke gedacht sein wird. Die
gewöhnlichen Bedingungen für
bestimmen die in der Zeit von 8
Monaten oberhalb Ostfall als
eine Maschinenanlage und liefern
sowie die Lagerung und gewisse
ausgegebenen unregelmäßigen
Längen als auf die gewisse
Spezial-Vertheilung.

(Tätigkeiten im Kuffen.) Das Ge-
meinderath soll in der kommenden
Woche am Freitag früh 5 Uhr nach-
mittags eine Plenarsitzung ab, in
welcher sowohl die Wahl des gewählten
Niederungsmittels stattfinden. Zudem
kommen einzelne Geschäftsgegenstände
zur Verhandlung. Nachmittags
finden Dienstag, Mittwoch und
Freitag 10 Uhr nachmittags statt.

(Eisergänzung.) Die Lieferung der
bekannten Kuppel für Hieser-
Gesellschaft und Hieser-
Lagerung und Lieferung I. Teil,
gest. 10 werden zu K. v. K. Jostin,
Lagerung werden.

(Die dem Bezirksamt gehörige Zehntstadt.)
 Der Bezirksamt gehörige Zehntstadt ist in
 seiner letzten Vergrößerung über das
 Bezirksverwaltungsamt ^{im 1800er} besessen und
 besessen, dem Stadtwald polytechnische
 Anstalten zu erhalten: für Pflanz-,
 Flechtungen für ein Betrag von
 208.400 fl. zu bestimmen, darunter
 für die Pflanzung der jungen
 Landungssache 104.400 fl. Die für
 Kultivierung der Zehntstädter Kassen,
 Gründe für die Vergrößerung
 einer sehr großen großen Ort.
 Anstalten in der Mitte dieser
 Grundvergrößerung 500 fl. zu bewilligen.
 Die dem Stadtwald gehörigen
 dem in der für den Ort 16,
 Landungssache 17 und floridantische
 39, nebst jüdischen für den Ort
 Filiale untergebracht ist, soll
 ein Grundstück mit einem Betrag
 von 250.000 fl. bewilligt
 werden. In demselben für den
 Bezirksamt für den 8. Bezirk, die
 "Kommunikation, der Ortswald,
 der Kommunikation, die Bezirks-
 section VIII des Bezirksverwaltungsamt,
 die für den Ort = Filiale, die jüdische
 jüdische Landbibliothek und
 die Verwaltung für den
 8. Bezirk untergebracht.

(Kommunal-Verwaltungssache.) In der
 für den Ort = Filiale der Verwaltung
 kommunal-Verwaltung mit der Verwaltung
 vom 1. Mai 1899 bis 1. Mai 1902
 werden gemäß: Edward Mayer, Adv.
 Lillmann, Ludwig Dobak, Franz Fürst
 Karl Schrammer, Josef und Sebastian
 Grünbeck, Josef Lank, Karl Jügel,
 Franz Jügel, Friedrich Jügel,
 Dr. Richard Grünbeck, Georg Klein,
 Rudolf Jügel, Margal Hüma,
 Johann Jügel und Josef Hüma.

(Die diezeitige Verwaltung), unter
 die Gebietsvergrößerung 1876, 1877 und
 1878 umfasst, wurde gestrichelt
 gestrichelt. Der große Verwaltungsamt,
 unter dem unter in der
 für den Ort = Filiale 11.354, von dem
 10.971, für den Ort = Filiale 22.825 Personen
 umfasst. (5 unter 3369 für,
 ständige und 3804 Person, diese
 für den Ort = Filiale 7173 Personen häufig
 befinden.

(Landschaft) Der Wiener Bezirksamt
 unterstellt in der Zeit vom 28. Mai
 bis 4. Juni d. J. für den Ort = Filiale,
 unter dem Kaiser-Friedrichs- und
 5. Österreichischen Landesverwaltungsamt
 Wien 1898 ein großes fest-Verwaltungsamt.

(Die Gemeindevorstände und die
 Landesverwaltungsamt.) Unter der
 Gemeindevorstände ist im Ort = Filiale
 betreffend die jüngst verlassene
 Landesverwaltungsamt über
 den Landesverwaltungsamt im Ort = Filiale.
 Insbesondere wird die Ort = Filiale,
 mit der Verwaltung in Frage
 gegeben. Diezeitig fand bereits
 ein Konferenz des Vorstandes der
 Gemeindevorstände, Pöchl und
 des Gemeindevorstandes für den Ort = Filiale
 dem Dokument des Ort = Filiale
 Magistrats-Oberkommissar Dr.
 Jügel statt.

(Personal.) Landesverwaltungsamt Dr. Mayer für
 für den Ort = Filiale Landesverwaltungsamt
 Magistrats-Oberkommissar Mayer war, um für den
 Ort = Filiale für den Ort = Filiale war,
 diesen Personen des Magistrats-Oberkommissar
 Jügel abzustellen.

Herrn. Herr. Kieperhofer
Wien, 15. Mai 1899

(Stollwerkung und Tyrolerlage am
Alsbach.) Die Gemeinde Wien hat
ein Projekt für die Herstellung eines
Stollwerkes und einer Tyrolerlage
am Alsbach und eines Stollwerkes
am Kränzlach in Normalgröße
des Bezirksfürstentums Salzburg
Umgebung vorgelegt. Dieses Pro-
jekt hat den Zweck, die zugehörigen
Materiale im nicht ungedeckten
Theile des Berggebietes aufzufinan-
zen und deren Verbindungen in
den eingewölbten Alsbachkanal
zu verfindern. Die angesammelten
festen Gegenstände sollen auf einen
zu verbleibenden Tag mit Wasser
aus. Durch die Aufhebung der
beabsichtigten Anlagen werden
keinerlei im Auftrag der ein-
getragenen Kraft der Österreich
berührt. Dagegen werden für die
Herstellung der Stollwerke und
für die anschließenden Arbeiten
Leistungen zum großen Theile
nicht im freien Eigenthum der
Gemeinde Wien befinde. Ferner
sollen beauftragt. Die Gemeinde
Wien hat nun das Aufsehen ge-
stellt, die Bezirksfürstentums
wolle im Auftragswege zu
prüfen der Gemeinde erkennen,
dass die Österreich, darüber auf
Johann Adolf Faust zu übertragen.
Durch die vorerwähnten Gründe
abzuleiten haben. Die commissionelle
Verhandlung wird am 6. Juni
l. J. stattfinden.

(Legat.) Die vor Königreich nachstehenden
Jahre m. Deutsche in ungarische ab.
zu 45 für die Wiener freiwilligen
Balkenvereinschaft 400K und dem
Wiener Kreisvereinsverein 200K.

(Automobilverkehr.) Das Oberpost-
ministerium hat verfügt, im ange-
sagte Änderung der für den
Automobilverkehr im Verkehr
form in der gesetzlich bestehenden
Hauptstellen nicht unbedeutend zu
lassen, so dass das Verbot der
Lernzeitung der Gesetzgeber, sowie
der Verbindungsstelle zwischen
der allgemeinen Reichsliste und
der Verkehrsverträge, sowie die
Überprüfung der Gesetzgeber nicht
den selben Konditionen in der Reichs-
liste von und zur Kenntnis, dem
Umfeld der Dienstleistungen der
Gesetzgebung nicht bleibt. Dagegen
erklärt das Oberpostministerium
keinen Aufwand zu machen,
künstlich für einen Automobil-
besitzer die Lernzeitung der für
diesen Verkehr wünschenden Gesetze
zu gestalten, welche sich mit einer
polizeilichen Lernzeitung nicht
weisen in der Lage sind.

(Über dem Kaiserthum.) Über Hof. Befehl
Herrn Majestät der Königin-Regentin
von Spanien Maria Cristina v.
sichem Gasten der spanische Gesandter
Don José Gutiérrez de Rojas bei
Liniensminister Dr. Singer, im dem
selben dem Dank der Königin für die
dieselben seitens des Liniensministers
überauswärtigen Kaiser-Jubiläum.
Medaille zu überbringen.

(Wien Liniens.) Das Liniensversteher der
Stadt Wien wurde nachstehenden
Jahren: August Friedrich Krieger
Landesminister; Franz Krieger,
Liniensminister; Anton Jelinek,
Gemeindevorsteher; Johann Latal, städtischer
Rath; Josef Hader, Minister;
Karl Jäger, Minister; Ludwig
Johann, Vollicidat.

Communal - Correspondenz Hiefenhofen
Freitag, den 10. Mai 1899. Nr. 109
Druck von R. Hiefenhofen
Hier, Dienstag 16. Mai 1899.

(Eröffnung eines städtischen Dinners.)
Dem städtischen Rathsdinner August
Nebel wurde gestern (Montag) mit
Anfang seiner Anwesenheit in den bei-
den Ratsstuden nach vollendeter
40-jähriger Dienstzeit seitens der
Bürgermeisterei des magistratischen
Bezirksamtes folgende eine feier-
liche Überreichung bewilligt. Kanzlei-
leiter Official Jönig hielt nämlich
nach Überreichung namens der
Bürgermeisterei des Bezirksamtes an den
Anwesenden eine warmherzige
Ansprache und überreichte ihm zur
Gedächtnis eine goldene Ring.

(Die zweite Fortschrittsleitung.) In
der gestrigen Sitzung des Rathes
referierte Hr. Dr. Koorn über eine
provisionale des Bürgermeisters
betreffend die Einsetzung einer
Kommission zur Überleitung einer
zweiten Fortschrittsleitung in Wien
und beauftragte dem Gemeinderath,
wobei die Einsetzung einer solchen
Kommission zu beschließen. Derselbe
sollte der Bürgermeister, die
beiden Stadträte, je zwei
Mitglieder des Gemeinderathes und
des Rathes (und je zwei (stuf-
mächtige dieser Körperschaften),
ferner der Magistratsdirector, der
Oberbürgermeister und der Stadtbau-
director als stimmberechtigte
Mitglieder angeben. Diese Kom-
mission sollen vom Bürgermeister
die erforderlichen Befehle, desin-
den der Magistratsreferent sowie
Leute des Rathesamtes und
der Einsetzung zugewiesen werden.
Diese Anträge wurden genehmigt,
abermals das gleichzeitig vorgeschlagene
Statut für die Kommission, mit

der die städtische Vollmacht von der
Kommission zu erlangen werden.
Hr. Dr. Mayer legte das genehmigte
Projekt für die Fortsetzung der zwi-
schen Fortschrittsleitung und der
Vorbereitungen vor und beauftragte
zu dem Zweck derselben bei der
R. K. Bezirksbürgermeisterei Linz
eine Einleitung der massenhaften
Anfragen einzuholen. (Aug.)

(Gegen die Einweisung der Myranfälle.)
Der Rath hat in der Sitzung
eine von Hr. Dr. Klotzberg gege-
bene Anweisung beschlossen, dem
Gemeinderath zu beschließen, an
den u. ö. Landtag mit der Bitte
voranzutreten, zur Aufhebung
der gylanten Einweisung der
Myranfälle für Elektricität
nicht alle zu Gebote stehenden
Mittel anzuwenden. (Referent Hr.
Dr. Koorn.)

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 16. Mai.

Präsident H. L. Dr. Wimmer.
Hr. Wimmer referiert über die
Organisation der im Hofgebäude
Oskarstrasse unterzubringen,
den Hofen und beauftragt den
Bürgermeister zu bestimmen,
bezüglich der Müllabfuhrwerke jedoch
zu verlangen, dass dieselben die
Halle von der Hofgebäude
Halle abzuräumen für männliche
und weibliche Besucher systematisch
werden. (Aug.)

Hr. Loam referiert über die Lan-
dungs- und Nimmabstimmung für
die Gewerkschaft in Wien. Die

Kauf soll eine Breite von 39 Metern
erhalten, eine im Falle einer späteren
zeitigen Festsetzung einer Überbrückung
der Hauptbahn im Zuge dieser Straße
die Aufrechterhaltung einer Raumverteilung
in der Mitte der Straße möglich zu
machen. (Aug.)

Nach einem Auftrag des H.R. B.
Magister wird zur 7. Jahresrechnung
des Anbauers der Straße
Luzerner, welche in jenem am 8.
bis 11. Juni l. J. abgehalten wird, ein
Protokoll des Stadtbauamtes ent-
fandt.

H.R. Krieger beauftragt für die
Anpflanzung der verlängerten
Gabelungsgasse und der anal. Linden-
gasse (sog. Nispallen) in Götting
mit Bäumen 1190 fl bzw. 1664 fl zu
bewilligen. Die Anpflanzung ist im
Jahre d. J. durchzuführen. Zugleich
der Nispallen beauftragt H.R. Krieger
die bestehenden alten Bäume auf dem
zu entfernen, wenn dies infolge
der Anbauung unbedingt notwendig
ist. (Referentenvertrag mit
Zusatz Krieger Aug.)

Die Aufstellung von 7 Lappi-
sprüngen werden in der Anlage
auf dem Marienfeldweg - Kosten
1940 fl - wird genehmigt.

H.R. Juba beauftragt die Bewilli-
gung von Qualifikations für Baube-
des Bauamtes und für die städtische
Feuerwehr zulässig des Jahres
am 9. d. M. Der Auftrag wird über
genehmigt und über Auftrag des
H.R. Krieger beschlossen, auf jenen
freiwilligen Feuerwehrern, welche
sich bei der Ausbildung beteiligen,
die Anerkennung auszusprechen.

Die Aufstellung von 100 Stück
Bückplanken für die städtische
Feuerwehr - Kosten 2081 fl - wird
genehmigt.

Nach einem Auftrag des H.R. Krieger
wird für die Aufstellung einer
Leitz'igen Leitz'igen Anstalt zugunsten
der städtischen Wasserversorgung
der Baukosten fest. (Aug.)

H.R. Krieger beauftragt über die
Angelegenheit der Pflasterarbeiten
von 1899. Es werden 175.000
Stück fest, 424.000 Stück Material,
Gehälter und 1.900 m³ od. d. d.
Streu. Die Aufrechterhaltung finden die
Streu: Leitz'ig sind, Anton
Krieger, Leitz'ige Straß - Aktien-
Gesellschaft, Leitz'ig Lück, Josef
Krieger und Leitz'ig Krieger.

Die von Magistrat angeordneten
Angelegenheiten der Leitz'igen
für die Aufrechterhaltung der Pflasterar-
gen werden genehmigt.

H.R. Juba beauftragt die Aufrechterhaltung
der Aufrechterhaltung der städtischen
auf die Gemeinde Wien die Kosten der
angeordneten Pflasterarbeiten sind
festzusetzen auf der Aufrechterhaltung
von bei der Kaiser Franz-Josef-
Leitz'ig, Leitz'ig, Leitz'ig, Maria-
Theresienleitz'ig und Leitz'ig,
Krieger, abzugeben, jedoch für die
Krieger, dass die Gemeinde im
Prinzip bereit sei, die Aufrechterhaltung
Pflasterarbeiten und Aufrechterhaltung
Angelegenheit der Aufrechterhaltung
der Aufrechterhaltung der Aufrechterhaltung
zu übernehmen. (Aug.)

Das Aufrechterhaltungsjahr der
Krieger. Aufrechterhaltung zugunsten
der Gemeinde in der H. Krieger
12 Leitz'igen und 2 Leitz'igen,
Krieger wird genehmigt.

für Aufrechterhaltung im städt.
Krieger in Leitz'igen werden
1060 fl bewilligt.

Die Aufrechterhaltung für die Leitz'igen
Krieger zugunsten der Aufrechterhaltung
Krieger und der Krieger H. Krieger wird
dabei bestimmt, dass die Aufrechterhaltung
eine Breite von 15.17 m erhalten wird

5 m tiefe Kaugrüben für die Pflanz-
sitzen an der südlichen Hausten-
seite vorzupflanzbar werden.

Als Kaugruben für die Pflanz-
sitze abgetrennter Grund beim
Jahre 1. Bez. tiefer Graben 27/29
von 150.82 m² wird ein Betrag
von 28.000 fl bewilligt.

Nach einem Entwurfe des H.R.
Maurer wird ein Offert auf
einen Teil der städt. Grundstücke im
7. Bez. p. z. 431 von 19.83 m² im
den Betrag von 4700 fl zugewiesen.

Für Offert auf einen Teil der
städtischen Realität Murgewasser
Dienststraße 53 von 717.5 m² im
den Preis von 41.000 fl wird
wegen der geringen Kuben
abgelehnt.

H.R. Dr. Mascher legt den Ges.
plan der Wiener Kommune-
Gesellschaft für das Betriebsjahr
1899/1900 vor und beantragt
die Zulassung des Eisenbahn- Mini-
sterrats d. d. v. d. K. u. k. Hof-
kanzlei zur Kenntnis zu nehmen, womit
die Gesellschaften der mit Elektrizität
und mit Pferden betriebenen
Linien genehmigt werden. Ferner
möge die k. k. Hof-
kanzlei: Gesellschaft vom 21. April
l. J. mit dem Befugnis zur Kennt-
nis genommen werden, dass
die Gesellschaft im Sinne des Ver-
trages vom 7. März 1868 (§ 28) auf-
gefordert wird, in der Zeit vom
15. Juli bis 15. Oktober von dem

Eröffnungs- in Ferding, dem
Bay. Hof- und Döbling
die letzten Augen nicht vor 12 Uhr
nachts abgehen d. wenigstens
bis zum Ring nachsehen zu lassen,
da sich für die Einbringung dieser
Nachrichtens schon längst ein

bestimmtes Bedienstet gezeigt hat. Sollte
die demnächstige Organisation der
Kulturgesellschaft der Gesellschaft diese
Erfüllung dieser nachträglich
gen. Forderung nicht zu lassen,
so hat die Gesellschaft für ein mit
persönliche Abänderung dieser
Organisation Sorge zu tragen.
(Erug.)

Derselbe H.R. bewirkt mit
den Kommissionsmitgliedern der Wiener
Kommune-Gesellschaft
vom 1899 und beantragt den
Kulturminister, der diesen
Gesetzplan genehmigt, zur Kenntnis
zu nehmen und zu genehmigen,
dass die Wiener Kommune-
Gesellschaft unter Bezugnahme
auf diesen Beschluss anzufragen
ist, dass von der Gemeinde ge-
stellten Forderungen zu und,
persönliche oder entgegenstehende
Einsprüche bekannt zu geben.
(Erug.)

(Erlaubnis.) Mascher Gemeindevorstand
haben für das Betreten von Berg-
und Hügelfeldern durch manövriere,
wunders Militär Kadettenplatz bean-
tragt. Die Militärförderung haben
jedoch in einigen Fällen erklärt,
dass für solche Erlaubnisse kein
Erfolg zu erwarten ist.

Communal - Correspondenz Häferhofer
Gewerkschaft d. Rademair Knd. Häferhofer d. Linsfeldy. 15
9. Jufrog. N: 110 Druck von R. Häferhofer
Dinn., Mittwoch 17. Mai 1899.

(Communion von Gefälligen.) Der
Hochruf hat für die Dienststelle
an der Knaben- und Mädchen-
Lehrerschule 33 Malles
Jufrog, für jene an der Knaben-
und Mädchen-Lehrerschule
Meidling Jagdwirtschaft 66
Emil Wafa grüßend. Ob
Oberlehrer an der Volksschule
für Mädchen Leuzoldshaus, Dristar,
gasse 14 wurde Otto Jofar grüßend.

(Einweisung der Communionen.) Die
Einweisung der Communionen, ins-
sondere diejenige, welche nicht beim R. R.
Kaufmannsamt abgemacht sind,
müßte in den Bezirken 1 und
8, 10 bis 15 dem Jgung Exhibitor,
in den übrigen Bezirken der
Herrn Dallmayer (Jr. Linie
Exhibitor) auf drei Jahre über-
tragen.

(Gewerkschaftliche.) Die abgaben,
welche den Häfer, Triffler, Weygoldar,
Lippfandler, Lückar, Czernig von
Gefälligen, Clarin- und Fagal-
bauer, Erdwaffen, in con-
cessionierten Gewerkschaften,
die Teile und Accutoren, durch
die gewerkschaftlichen Gewerks-
chaften der Luffner werden von
der Luffner genehmigt.

(Den den Zufuhrstellen.) Die Zufuhr-
stellen in Dinn haben ihre Rechte
abgegeben und diese
bereits zur befürchteten Gewerks-
schaft übergeben. Nach dem neuen

Führungen sollen auf alle in
Minderzahligen unzufriedenen Zufuhr-
stellen der betreffenden Dinn
Gewerkschaft übergeben.

Dinn Hochruf.
Einweisung vom 17. Mai 1899.
Hochrufender H. L. Dr. Wannmayer.
HR. Jömann referiert über ein
Aufsuchen des Landeshauptmannes
Comitè im unentgeltlichen Überlassung
eines Theils des sog. Kintbergmarktes im
Leuzold Landstrasse für einen
Zweckbau und beantragt das An-
suchen mit Rücksicht darauf abzu-
lehnen, daß diese Anlage auf
Grund des Vertrages vom 30. No-
vember 1866 mit dem Stadtcomi-
te, worin diese Fläche unentgelt-
lich zur Anlage öffentlicher Plätze
gewidmet ist. Christmann stellt
eine unentgeltliche Überlassung
zur diesem Zweck die
Verwaltungsgewalt = Cultur-
ding vom 8. März l. J. entgegen.
(Aug.)

Den beim Comite der Dinn an
Landeshauptmannes in H. März Dr.
schäftigen werden die übrigen
Gleichungelder eingezahlt.

Nach einem Antrag des HR.
Jömann wird das Aufsuchen der Dinn
Zweckbau in Hinblick und
insoweit die Tribution unzulässig
der Gewerkschaftenprovision mit
Zimmis auf die Verwaltungsgewalt,
Gewalt = Culturding vom 8. März
l. J. abgelehnt.

HR. Müller beantragt die Ein-
weisung der übrigen Gleichungelder
für die Dinn Aufsucher im Leuzold-
shaus, Jagdwirtschaft, Lufffälligen (Aug)

(Von dem Collegium etc.) Die Legation
der Ambrosienpartei der gegenwärtigen
Collegienräthe hat durch Herrn Müller
abgefragt, ob sie die die Ge-
setze allgemein regelnde Grundzüge,
namentlich eine entsprechende Geschäftsver-
einigung wünscht. Um dieses im
Anschlusse des Bezirkscollegiums der
Stadt Wien die Gültigkeit der bestehenden
20 Collegienräthe einseitig zu regeln
und andererseits die in der Landes-
gesetz vom 5. April und 12. Oktober 1870
bestehenden Bestimmungen zur vollen
Durchführung zu bringen, wurde in
einer am 14. November v. J. abgehal-
tenen Versammlung sämtlicher Cole-
giatsräthe (mit Ausnahme jener des 9.
Bezirks) der Beschluß gefaßt, eine
allgemein gültige Geschäftsordnung
zu verfassen und gleichzeitig die
Rechte und Pflichten der Collegienräthe
auf Grund der angeführten Landes-
gesetzliche Feststellungen. Mit der Anber-
eitung dieser Vorlage wurde im
hinreichendster Weise beauftragt
dem Herrn Colleg (3. Leg.) Joff (13. L.)
Mayr (7. L.), Putz (16. L.), W. Pfeigl
(18. Leg.), Kaufner (8. L.) und Reinhold
(6. L.) beauftragt, welche für die Arbeiten
einer am 12. April l. J. abgehaltenen
Versammlung der Collegienräthe (ab-
gesehen davon die Vertreter der Bezirke
1, 2 a, 9 und 19) vorlag. Die
Geschäftsordnung wurde mit einigen Ab-
änderungen genehmigt. Die neue Regel
insbesondere das Geschäftsverhältnis,
welches der u. ö. Landtag i. J. 1870 annahm,
die Ambrosienpartei der u. ö.
Collegienräthe fest. Auf das den Mit-
gliedern der Collegienräthe in Wien
verfügbare Amtsgeld wurde geachtet
sich auf einen Betrag des Bezirkscollegiums
welches der Stadt Wien wie dem Jahre
1889. Durch die in Rede stehende

Geschäftsordnung wird neben der
Einflüsse des Collegienrates auf die
Wahlkörper notwendig, nach Hinweis
aufzufassen, sondern nur das bestehende
Geschäftsverhältnis aufzufassen.

(Legationsveränderungen.) Die
Legationsveränderungen wurden
für den 21. Juni einberufen.
Auf der Tagesordnung derselben
steht u. a. der Bericht über die Frage:
Zusammenarbeiten sich für die
einzelnen Bezirke der Wahlkörper
sich einberufen für den Tages-, Raum-
und Geschäftsverhältnis als mit,
besonders und welche Einwirkung
ausüben sich für die auf den
ausstehenden Unternehmungen
zu berücksichtigen sich einberufen in
den genannten Jahren? Dem:
In welcher Weise können die Legation
bringen der Legationsarbeiten in
Wien gefördert werden?

(Kaiser Franz Josef Stiftung.) Unter
dem Voritze des Vicepräsidenten
Jos. P. Hinkler fand heute eine
Planung der Kaiser Franz Josef Stiftung
zur Unterstützung der Kleinrentner,
des Dienstes, 17 genehmigten
Credit-, Productiv- und Restoff-
Genossenschaften wurde die ange-
führte Proclamation ihrer Accente
eine Summe von 291.500 fl. bewil-
licht. 2 Creditgenossenschaften von 5.000 fl. werden
besonders genehmigt. Die zur Unterstützung stehende
Summe beträgt derzeit 51.674 fl. 74 kr.

(Landsätigkeit in Wien.) Die Land-
sätigkeit in Wien während des
ersten Quartals des laufenden
Jahres ist im Vergleich früher als
in den Vorjahren. Während die
Zahl der Verurtheilten im ersten
Quartal 1896 sich auf 89, im Jahr
1897 auf 108 und 1898 auf 100
belief, ist dieselbe für 124
gestiegen. Die Zahl der Verurtheilten
betrug im dem gleichen Zeit-
raum der drei vorhergehenden
70, 41 und 43 und betrug
sich für 65. Dies erklärt
sich zum Theil durch die günsti-
gen Witterungsverhältnisse des
letzten Winters, zum Theil durch
den früher vorkommenden Abbruch
der 18 jährigen Heuerfrist.

(Commungen.) Der Kaiser hat auf einen
Beschluss des H. L. D. Neumayer wegen
seiner Commungen vorgeworfen:
im Status des Landamtes Risard Lubin
und Josef Joch zu definitiven Landamts-
Ordnungen; im Status des Landamtes
Johannes Reinold zum Ordnungs-
führer zum Official und Karl Knobloch
zum Occassisten; im Status der Jungkassen
Werner Krieger zum Ober-Controllor,
Ferdinand Döllner zum Controllor,
Karl Müller, Ferdinand Kießler zu
Ordnungen, Leopold Salzwann, Josef
Hilke zu Officialen, Franz Fischer und
Emil Reisinger zu Occassisten.

Auf einen Beschluss des H. L. D. Leber
wirden Maximilian Martinka und
Joseph Permay zu Kaniblen für
die städtische Kranken- und Unfall-
versicherung bestellt.

(Conseil des ".) Das Präsidium -
Kranken- und Sanitäts-Justiz
für Gesundheits-Commiss (Conseil des
Präsidium) verantwortet am Pfingstmontag
in der Justizkammer VIII. Thronsaal
am Fest zu Ehren des Heiligen
H. Josef. Die kirchliche Feier beginnt
um 10 Uhr vormittags mit der Messen,
geführt von P. D. Schögl,
um 11 Uhr wird vom Abt Janitsch
das Pontificalamt celebrirt.

ad Kirchengemeinde am Pfingstmontag:

Kathedrale der Consolemität d. Luz.
Thronsaal 1. 11 Uhr unter Leitung des
Organisten Max Hof Litanien von
von Grünwald, Chor in C von
Leber, Graduale von Valeri, Organo-
und Violin Solo (Salve regina) von Haus,
Vorgaben von sol. Maria Krieger.

(Zur Nicobirgermutterfest.) Dr. Müller
müde das erste Mal am 22. Mai
1896 zum ersten Nicobirgermutterfest
wähl. Darunter befinden 95 Stimmen
auf ihn, auf Dr. Wogler 41 Stimmen;
zwei Mitglieder des Gemeinderathes
waren abwesend. Für die Zahl der
Gemeinderath 131 Mitglieder. Davon
gaben 80 dem Bürgerclub an, 38
den postpositiven Parteienverein,
7 der christlichen Arbeiterverein.
Christenfall der Parteien haben 6 Gemein-
schaften (Domburg, Dr. Jermann, Lorenz, Dr.
Klotzberg, Dr. Kraft und Pierhoff.)

* pro domo

148

(Elektrische Lufte in der inneren Haut.)
In der feierlichen Sitzung des Reichstages
beauftragte Hr. Dr. Häfner dem Ober-
senator des Dr. J. Y. Gillhofer im
Zustimmung zu seinem an das
Eisenbahn-Ministerium zu richten.
Der Obersenator im Vorconcession
für die probematische Anstiftung
inner elektrischer Versuchsanstalten
in der inneren Haut mit folg.
Kontactsystem unter gewissen
Bedingungen folgt zu geben. Die
Probefahrt ist gedacht für die
Hochdruck-Railway - Linie - Rannacher
Railway. Dem Obersenator wird
zugestimmt.

(Namen Linyar.) Das Linyarrecht der
Stadt Wien würde nachfolgend den
Leuten: Johann Hofmann, Gustav
Wittig; Johann Witzmann, Franz
Wagner; Heinrich Schenk, Ludwig
Binder; Kaspar Rastal, Max
Wittner; Johann Pöschel, Adolf
Wagner; Franz Hindermann,
Gemeindeforwahrer; Johann
Josef Glöckel, Franz Witzner; Johann
Schwinger, Wappmeister von Gemeinde
Wien; Josef Wimmer, Gemeindeforwahrer;
Johann Pöschel, Gemeindeforwahrer;
Josef Ringel, Gemeindeforwahrer; Adolf
Johann Schmittner, Gemeindeforwahrer.

(Häusliche Volkshaus in Häusling.) Jährlich
früher würde das häusliche Volkshaus
im 18. Bezirk, Klopfergasse 27 eröffnet.
Der Preis beträgt nun in den übrigen
Volkshäusern 5 Kr pro Person.

(Elektrische Straßen.) Von der gestrigen
verantwortlichen Sitzung des R. R.
Häuser über den Antrag des R. R.
Lichtenhagen - Ministeriums vom 24. März
l. J., wonach der Gemeinde Wien die
Concession für ein elektrisches Netz
normaler Stromstärke mit
elektrischen Laternen gestellt würde
und sollte folgender Antrag:
Es sei gegen den § 1 dieses Gesetzes,
insofern die finanziellen Bedingungen
genügen für die Herstellung des
als Concession "ein, nicht aber gemäß
dieses Gesetzes festzusetzen, ohne das
Recht auf ein bestimmtes Recht
zu stellen, genehmigt wird, wenn gegen den
§ 4 dieses Gesetzes, insofern darin
der Gemeinde Wien die Concession

die Pflicht auferlegt wird, bei Juden,
pöbelhaften von Fremden
des R. R. Hofmann die Zustimmung
zur Beförderung oder Freigabe
zu geben, welche zur Beförderung der
Zustimmung zur Beförderung dieser
Fremden nach den Beförderung
gesetzen befristet sind, die Beförderung
aus der Verwaltungsgewalt
zu nehmen. Der Antrag würde
genehmigt.

Das städtische Museum der Stadt Wien
ist während der Pfingstferien
von 9 Uhr bis 12 Uhr vormittags für
den Besuch des Publikums geöffnet.

Wien Rathhauskeller. Die Rathhaus-
Keller - Commission hat die Beförderung
eines Commisystems im Jahr II
des Rathhauses für die Stadt des
Rathhauskellers. Im Jahr werden
40 Quadratmeter verpachtet.

(Kaiser - Jubiläum - Feste.) Die
Festveranstaltungen des Kaiser-
Jubiläum - Festes werden am
Freitag den 2. Juni l. J.
ab 4 Uhr vormittags in der
Volkshaus des Rathhauses stattfinden.

N.B. Der städtischen Verwaltung liegen
11 Vorlagen über den Bau von elektrischen
Straßen vor.

(Erfüllung des Albrast-Dankmals.)
An der großen Einwirkung verübt
der am 21. d. stattfindenden Erfül-
lung des Gogezog-Albrast-Dank-
mals werden sich die Jünger der
Yorfianischen Akademie zu Hinn
Müßelhorn zum der Inspektori-
Abteilung und Landrats-Inspektori-
Verwaltung in Hinn Hinn.

(Vormay.) Die Gemeindevorstellungen
von Ober-Land und Roffmüßel,
die Götterverwaltung Roffmüßel,
wie Firmen und Privatpersonen
haben an die u. d. Hallfalter im
Petition gerichtet, in welcher die
Eingende Bitte gestellt wird, den
Ausbau der Trammaylinie für
bergkraste - Alles Landgut bis
zur Grenze beim Linimentge,
bunde Roffmüßel anzuweisen zu
mollen. - Über das Projekt der
Gemeinde Hinn für die Linie
Margaretenplatz - Alferkraste der
Hinn elektrischen Straßenbahn
findet die Vaccination, bezug.
die politische Regierung und National-
Commission am 23. d. M. unter
der Leitung des Hallfalter-
Lars Lars Jüngerer statt.

(Sitzungen im Roffmüßel.) Der
Gemeinderat fällt in der kommenden
Woche am Freitag früh 5 Uhr nach-
mittags im Plenumsitzung ab.
Ausschusssitzungen finden Mittwoch,
Donnerstag und Freitag 10 Uhr
vormittags statt.

(Comminung.) Der Hiedelich hat die Hiefenthofer
Journalgabe in I. Hiefenthofer Hiefenthofer
Jufy Hiefenthofer Hiefenthofer 92 dem
Karl Jufy zueinander.

(Die Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer.) In
dem am letzten Sonntag Hiefenthofer
Hiefenthofer der Hiefenthofer Hiefenthofer und
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer
D. Löffler der Hiefenthofer Hiefenthofer
für den Monat April l. J. In
Hiefenthofer ist fast gleich geblieben.
(8862 Fälle mit zueinander.) Vor.
Hiefenthofer unter die Hiefenthofer
Hiefenthofer der Hiefenthofer
(2783 Fälle), dem folgen zum der
Hiefenthofer Hiefenthofer (965 Fälle)
Hiefenthofer Hiefenthofer und Hiefenthofer
(862), acuter Hiefenthofer Hiefenthofer
(174). Die Zahl der der Hiefenthofer
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer im vorigen Monate 3618.
Demzufolge auf Hiefenthofer
20, Hiefenthofer 367, Hiefenthofer 258, Hiefenthofer
Hiefenthofer 19, Hiefenthofer 1,
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer 12,
Hiefenthofer 266, Hiefenthofer Hiefenthofer 25,
Hiefenthofer 1830, Hiefenthofer 363,
Hiefenthofer 308, Hiefenthofer 189,
Hiefenthofer 19 Fälle. Von Hiefenthofer ist
seit dem Monat kein Fall
gemeldet worden. Die Hiefenthofer
ist nicht Hiefenthofer geblieben. Von
den 3265 Hiefenthofer Hiefenthofer
52.92% der Hiefenthofer und
47.08% der Hiefenthofer Hiefenthofer
an. Hiefenthofer Hiefenthofer 17
Hiefenthofer Hiefenthofer und 89 Hiefenthofer,
Hiefenthofer Hiefenthofer.

In Hiefenthofer der Hiefenthofer
bezüglich der Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer zur Hiefenthofer von einer
Hiefenthofer, einem Hiefenthofer
und zehn Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer, einer Hiefenthofer, einem
Hiefenthofer und einem Hiefenthofer,
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer, einer
Hiefenthofer, einem Hiefenthofer
und einem Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer, Hiefenthofer einer Hiefenthofer,
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer.

(Hiefenthofer u. d. Hiefenthofer Hiefenthofer.) Hiefenthofer
am Sonntag den 25. Juni l. J. in
Hiefenthofer der Hiefenthofer Hiefenthofer
dem bei Hiefenthofer Hiefenthofer
67 Hiefenthofer. Hiefenthofer Hiefenthofer,
Hiefenthofer 1108 Hiefenthofer Hiefenthofer
von Hiefenthofer unter der Hiefenthofer
Hiefenthofer, Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer Hiefenthofer = Hiefenthofer
Hiefenthofer, so dass Hiefenthofer
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer an
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer. Die
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer 3 Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer an Hiefenthofer Hiefenthofer
so Hiefenthofer ist.

(Hiefenthofer.) Der Hiefenthofer Hiefenthofer
von der Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer von der u. d. Hiefenthofer
zum Hiefenthofer = Hiefenthofer
der Hiefenthofer Hiefenthofer in Hiefenthofer.

(gegen gegenwärtig immer besitzbar.)

Nach einem Besuche des H.R. Komites wird für die Reconstruction des Holzstockkalkofens vor dem Gemeindefürst in Hinsicht eine Summe von 2406 fl. bewilligt.

H.R. Dr. Kraus berichtet über die ^{Regulierung der} Regulierung der Gabenmann für die Intervention bei Hofstange, birten und beauftragt die Regulierung für die Zeit von 7 Uhr früh bis 9 Uhr abends mit 2 fl.

in der übrigen Zeit mit 3 fl. festzusetzen. Die Einweisung hat im Hause des magistratlichen Bezirkskomites zu erfolgen (im Hofstange werden 128 Hofstangebirten stult.) Dem Austrage wird zugestimmt.

Dem Hiesigen freiwilligen Rettungscorps wird die Aufnahme, yung von Plakaten betreffend die Organisation eines ärztlichen Nachdienstes in den städtischen Gebäuden bewilligt.

Derselbe H.R. beauftragt, dem Stadtschiff des H. magistratlichen und 400 jährigen Jubiläum, anlässlich des Jubiläum bezeugt. Ehrenmännern einen Preis von 100 Dukaten zu bewilligen. Der Austrage des H.R. Komites wird dieser Austrage unter Hinweis auf die Beschaffung des Material, vorgewiesenen vom 8. März abgelehnt.

Derselbe beauftragt mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Verhältnisse die Aufhebung der Punkte 1 und 2 des Gemeindefürstbeschlusses vom 22. Januar 1882. vom 24. März 1882. Die Aufhebung

gegenwärtiger Bestimmungen bei der Übertragung von Linsen wird das Alter 5 Jährigen auf den Landbesitzer.

Dieser Bestimmung wird darin, dass bei Bestimmungen und Übertragungen von Linsen nicht die wahren Gebirge zu berücksichtigen sind, sondern die flächliche eingezogene Gebirge in Abzug zu bringen sind, sowie dass bei Bestimmungen zwischen Linsen nur die einfache Gebirge zu berücksichtigen ist. Dem Beschlusse wird zugestimmt.

Nach einem Austrage des H.R. Komites wird das Projekt für die Regulierung bezugs. der, beiderseitigen Rinnens in einzelnen Strecken der Stadtmauer =, Laugoldstraße, Linnar = und Fazzlyasse in Journal - Kosten 2565 fl. genehmigt.

Die neue Verbindungsstraße zwischen der Promenade = und Haldegrasse = Straße in Doreburg wird nach der dort gelagerten Karte "Linsengasse" benannt.

Gegen den Schluss des R. R. H.R. Komites, betreffend die Regulierung einer Zimmereinstellung des R. R. Komites, folgendes in den Niedersichten No. 124 bis 130 der Ginstalline der Hiesigen Stadtkasse wird wegen der unzulässigen Beschaffung über die Forderung der Gemeindefürst auf Vollverpflichtung der Linsen und an dem Material, vorgewiesenen abgelehnt.

(Österreichische Befreiung für die Arbeiter.)
In der vorerwähnten Sitzung des
Ausschusses des Reichsrathes Nr. 116
über die Einweisung der vorerwähnten
Dienstes zur Befreiung der
städtischen Arbeiter und stellt fol.
gende Anträge: Bei Einweisung
der in Wien wohnhaften Arbeit.
ten städtischen Arbeiter (Landwirts.
ten) aus der städtischen Bezirke
in den Bezirken 11 bis 19 die
festgesetzte Bezirks-Einweisung
für Arbeiterbefreiung in Wien.
In den Bezirken
1 bis 10 sind die städtischen Bezirke
für Wohnortbestimmung der Bezirks
grenzen, welche gegenseitig
auch die k. k. Arbeiterbezirke für
gemeinlich sind, insofern in
diesen Bezirken die k. k. Arbeiter
bezirke nicht durch städtische Bezirke
für Arbeiterbefreiung ersetzt
sind. Der Gemeinderathesbeschluss
vom 27. Juli 1898 hat auf diese
Antragspflichtige, in außerordentl.
dieser Angelegenheit städtischen Arbeit.
ten besetzenden Arbeitern keine
Anwendung zu finden. Dagegen
den arbeitsfähigen nicht ansehnlichen,
gestellten städtischen Arbeiter bli.
ben jedoch die Bestimmungen dieses
Gemeinderathesbeschlusses, insofern
es sich auf die Antragspflichtigen zu
beziehen, der Lösung nach und
20 Wochen bezieht, anzuwenden. Die städti.
schen Bezirke sind zu einer Befreiung
einzuweisen, in welcher ihrer von
der Einweisung der Wiener Arbeiter
Mitglieder gemäß sind und jeder
Antrag über die Antragspflichtigen
gegeben werden. Die An.

würde werden zum Besten
(Österreichische Arbeiter - und Arbeiter.)
Der Wiener Arbeiterverein veranlasst,
hat die alljährlich am 1. Juni in Wien
zu abhalten gewöhnlichen Arbeiter
ein großes Arbeiterfest verbunden
mit einem Fest- und Arbeiterfest zu
Anlass des Jubiläum des im vorigen
Jahre feierlich begangenen Kaiser-Jubi.
läum und 5. österreichischen Landes
festes in der Zeit vom 28. d.
bis einschließlich 4. Juni d. J. Die die
Mitglieder des Arbeiterfestes bereits zu
Anlass der Arbeiterfestes, die Arbeiterfestes,
wird vorerst werden, sind
aus diesem besonderen Anlasse nicht
nur ein reichhaltiges Arbeiterfest
abzuhalten, sondern werden auch
festliche Anlässe werden.
Besondere Anträge sind die die
zum Arbeiterfestes auf der
Festfeier "Wien", die mit 3.000 K
betriebe und das Ansehen
festes auf die von den Wiener
Angelegenheiten und Arbeiter
Angelegenheiten werden
ausländischen Arbeiter können
an diesem Arbeiterfestes
und ist für alle Antragspflichtigen
auf Disposition von 200, 100 und
50 Arbeiter vorzuzugeworfen werden.
Die die Arbeiterfestes werden auch
Antragspflichtigen abgehalten werden
zum Arbeiterfest.

Winnor Stadtrat.

Sitzung vom 25. Mai.

Vorsitzender H. L. Dr. Wainmayer.

H. R. Fraba legt dem Rat die
Abpflicht der Commission für Markts-
anlegen in Wien von 1897 vor und
beurteilt die Richtigkeit derselben
anzuerkennen. (Aug.)

Für die einjährige Befüllung der
Kanal von 1898 wird ein jährliches
Konting. von 4266 fl 9 kr bewilligt.

Nach einem Entwurf des H. R.
Loain wird für die Befüllung eines
Hofplatzes für die städtische Hof-
verwaltung des Bezirks Timmering
Kogulgasse die Bewilligung er-
teilt.

H. R. Dr. Wagner bringt zur Kan-
didat. die Forderungen der
Gemeinde Wien, welche auf die
der Hallenmaße zu dem Projekt
der Nordwestbahn für die Gast-
haus eines zu in der Gasse in
der Straße Wien - Hockers aufge-
stellt werden, von Eisenbahn-

Ministerium Geilts genehmigt, Geilts
abgelehnt, Geilts die Befriedigung vor-
bestimmt und beauftragt gegen jenen
Punkt, in welcher die Gemeinde
ab, einzuwirken, die Befriedigung
in der Verwaltungsgewissheit zu
gewissen. (Aug.)

Nach einem Entwurf des H. R. Löffl
wird das Geilts N. 30 Hauptplatz in
Marsfelden, dessen etwa größter
Geilts in die künstliche Mauer fällt,
im der Betrag von 32.000 Gulden
eingelöst.

Nach einem Bescheid des H. R.
Zuletzt wird beschlossen, wegen der
Anlage des städtischen Geilts
Wandl Kaiserstraße 9 im st.
öffentliche Comité einzusetzen, welches

sich gleichzeitig mit der Frage der
Anlage der Luzerianer Geilts
zu befassen haben soll. Von der vor-
sitzenden Seite beauftragt werden
eine Deputation der Kommission bis zur
Luzerianer Geilts wird Anweisung ge-
nommen. In das Comité werden
die H. R. Dr. Mayr, Reinhardt u.
der Bescheid erteilt.

Das Projekt für die öffentliche
Luzerianer Geilts - und
Hofmaße - Geilts, sowie der
Anlage der Geilts - jährliche Kosten
250 fl - wird genehmigt.

Der Bescheid der Anweisung
Kommission für die Realität in der
mit 4 Geilts und 1 Geilts,
genehmigt wird genehmigt.

Das Projekt für die Befüllung
des Kanal- und Springen - Geilts
wird mit der Bewilligung genehmigt.

Es wird die Realität der Geilts
44 Geilts die Befüllung unberührt
bleibt. Die Geilts sind im Geilts,
sowie an die Geilts der Realität
bereits der Gemeinderat vorgelagert
und genehmigte Projektgeilts vor.

H. R. Dr. Reinhardt beauftragt
den Bescheid der Realität
Marsfelden, Marktmaße der Geilts
sowie der Realität der Geilts
Geilts mit 7 Geilts und 2
Geilts genehmigt genehmigt.
(Aug.)

Nach einem Entwurf des H. R.
Geilts wird das Projekt für ein
mit 6 Marktsgeilts Geilts
in der Geilts Wien - Geilts
9750, - genehmigt.

Zur Einsegnung der Neuen
Freien Straße.) In der vorherigen
Sitzung des Stadt Rates wurde unter
meinem Entwurf, des Hr. Dr.
Darßmann beflossen, mit
 der Verfassung der Gemeinde
 und der Verwaltung der Gemeinde
 ihm vor dem Verwaltungsge-
richte in der Landesregierung
 in Neuen Freien Straße (unter
 der Leitung Herrn Dr. Ludwig Hogler)
 betreffend die Einsegnung
 des Lehrerseminars von der
Verwaltung allein im Sitzungs-
saal der Neuen Gemeinde
halle (Stadt Rat beflossen vom
 24. Februar 1899) der Stf. und
Stadtsadvocaten H. Faltner zu
betrauen.

(Populärnamen.) Donnerstag den
 1. Juni wird der Stadt Rat in
öffentlicher Sitzung abgehalten,
 an demselben Tag die Civil-
und Militär = Beauftragten, die
Klöster, Höfe, Wohlfahrtsvereine
etc. ffil. In den 18 Gemeinde,
 2 Stk & 2 bis 19 wird der Um-
gang am Donnerstag den 4. Juni
abgehalten und wird bereits
jetzt von den Verwaltungsge-
richtern, um die Einsegnung
möglichst glücklich zu gestalten.
Donnerstag den 11. Juni findet der
Stadts Rat ab Ungarn statt.

Wienener Stadtrat.

Sitzung vom 26. Mai 1899.

Vorsitzender N. L. Dr. Wormmayer.

HR. Yornole beantragt den vom Landesprüfungsamt wegen Befreiung der Magenschulbildung ausläßlich der Schulung des Religionsunterrichts an öffentlichen Volksschulen genehmigten. In dem Normale wird folgendes festgesetzt: Dem ausläßlich der Schulung des Religionsunterrichts an öffentlichen Volksschulen zur Befreiung von Schulpflichtigen oder zur Befreiung von Schulpflichtigen für Religionslehrer eigene Fonds, Stiftungen oder Verpfändungen einzelner Personen oder Körperschaften oder sonst eingetragenen Vermögenswerten der mit ihnen vereinigten Gemeinden beizufügen, sollen dieselben aufrecht bleiben. Ist dies nicht der Fall, kann dem Religionslehrer mit Rücksicht auf die Schulung und die sonstigen lokalen Verhältnisse eine Magenschulbildung aus dem Bezirksschulfonds gewährt werden. Eine solche Schulbildung ist stets dann zu gewähren, wenn der Religionsunterricht nicht ausreicht zum Unterricht im Religionsunterricht, in welchem sich die ständige Befreiung des betreffenden Religionslehrers befindet. Religionslehrer, welche in den Bezirken 2, 10 bis 13 und 16 bis 18 wohnen, haben auch bei Befreiung des Religionsunterrichts an einer anderen Stelle des Bezirkes Magenschulbildung zu empfangen auf eine Magenschulbildung, wenn diese nicht mindestens 3 Stunden von der Befreiung ausfallen. Die Schulbildung wird nur dann auf der benannten Volksschulen, (Lernbüchern, Zeitschriften, Zeitschriften)

benutzt. Definitiv angefallene Religionslehrer haben auf Magenschulbildung keine Ansprüche, die gleichen jedoch, wenn ein bestimmter Nachschub nicht angenommen ist. Dem Normale wird zugestimmt.

Das Aufsuchen des ist. ung. for. Lärwir - Elise im Ausschuss wurde beschlossen für die Jahreskonferenz der Ortsvereine vom 27. bis 29. Mai wird mit Rücksicht auf die Verwaltung des Christhof - Schulbildung vom 8. Mai l. J. abgelehnt.

Ein zwischen der Schulung und Schulung in Hinsicht auf die Realität im Christhof von 266 Grundbesitzern wird im den Preis von 13.300 fl für Schulungszwecke abgelehnt.

HR. Dr. Kraus beantragt gegen die vom Ausschuss für die Realität im Christhof im selben Jahre an den Dienstleistungen und in den Gemeinden keine Einmündung zu geben. (Aug.)

Nach einem Antrag des HR. Hail, wenn werden die beim Umbau und der Melanierung des Kanals in der Pfalz im Bezirk Josefstadt aufzulassenden Maschinen von 590 fl genehmigt.

Zwei Kubik auf Verkauf einer Kugel, bezw. einer Quelle permut ca. 6 Joz spring im Pfalz im Joz. Quellungsgebiete werden wegen zu hoher Forderung abgelehnt.

HR. Dr. Wormmayer referiert über ein Aufsuchen im Gemeinderat der Lärwir

linie für das Haus Nummer 11
Johannsgasse 6. Auf dem Rasen
entworfene, welche genehmigt werden,
wird die Linie für die Johanns-
gasse 6 und Ringstrasse 12 zu
zweck, dass eine Verbreiterung
dieser Straße teilweise bis über
16 Meter ermöglicht wird. Durch die
Entwürfe wird auf die Erfüllung des
Palais Pallavicini und Palais
Lobkowitz als vorübergehende Ländchen,
müde bezweckt.

Die Linie für die Nummer
11 in der Johannsgasse in Döbling wird durch
abgeändert, dass dieselbe unter die
Befüllung einer Straßbreite von
15 Meter im circa 65 m gegen die
Kirche H. Yonas vorbestimmt wird.

Dieselbe referiert über das
Ergebnis der Verhandlungen mit
der K. K. Landdirection der Wiener
Hofbahn wegen Aufhebung der
Eulfschneidung für die zum Ländchen
der Donaukanallinie der Wiener
Hofbahn beizugehörigen städtischen
Gründe und Objekte zur
Johannsgasse und beauftragt das
Büro der Landdirection auf
Leistung einer Eulfschneidungssperre
von 43.000 fl anzuführen. (Aug.)

H. R. Haffel beauftragt im Sinne
einer Eingabe des st. ung. Anwalts
der Holzhandwerker, Holzhändler und
Holzindustriellen in Wien wegen
Erfassung eines Central-Holzbeschlusses
an die K. K. Landministerien
mit dem Kaiserlichen Hofrat,
dass diese im Wege einer com-
missionellen Verhandlung und
Erfüllung aller dazugehörigen
Vorarbeiten zur Lösung zu bringen.
(Aug.)

Die Abfertigung der Realität Nr.
11511 Magdalenenstrasse 53 auf
2 Ländchen wird zugestimmt.

H. R. Rainer beauftragt ein Offert
auf die städtischen Grundstücke
5 1/2 in Unter-Grünanlagen im
Kreislauf von ca. 25 m Ländchen

148 m² in das öffentliche Spiel
abzulehnen Kaufgrund im
eine Parzellensumme von 700 fl
anzuführen. (Aug.)

Das vom H. R. Prüfer vorgelegte
Projekt für die Veranschaulichung
in der Thierberggasse in Döbling
- Kosten 6778 fl - wird genehmigt.

H. R. Graber referiert über die
Aufhebung der Normen für die
Veranschaulichung von Gärten im
Vorbezirk von Grundbesitzern d. d. g.
besitz einzelner Grundstücke im
Jahre der Aufhebung der
Der Magistrat wird angewiesen,
die Entscheidung zu treffen, dass in
Zukunft durch Gärten als läng-
haus bis Ende März jeden Jahres
eingetragen sind d. dass nach
bei eingewirkten Gärten keine
Ländchenaufhebung finden, sondern
a. Linie abgemessen werden.
Die bis zum Einweisungstermin

vorgelegten Gärten sind dem Stadt,
wobei unter ihnen vorzulegen.

Auf einem Entwurf des H. R.
Prüfer wird die Grundbesitzung für
den zur Hofbahn abzulehnen Grund
beim Hause Alfvogelgasse
8 und 10 von 55.46 m² mit 16 fl per
m² bestimmt.

H. R. Grünbeck beauftragt für
die Aufhebung des Aufbaus des
dazugehörigen Eigentums der
Gemeinde befindlichen Grund
der ehemaligen Pfarrkirche 1866 fl
zu bewilligen. (Aug.)

Auf einem Entwurf des H. R.
Prüfer wird die Aufhebung
der Aufhebung von Nr. 30 Aufhebung
Straße in Wien - Kosten
2095 fl - genehmigt.

(Liederveranst.) Das Liederveranst der
Stadt Wien würde wohligen den
Jahren: Ladislomian's Placjak,
Lautensinnigfänger; Johann
Krajer, Klaidenmacher; Johann
Faber, Sänger; Franz Ditz-
mann, Zimmermeister; Johann
Fruitt, Restaurateur; Franz
Grafenbauer, Tischler; Johann
Hainar, Schneider; Franz Luytler,
Liedver; Karl Zick, Gastwirt;
Franz Kramar, Cingärner;
Johann Fuchs, Ufer- und
Vilbermannsmeister; Johann
Lamy, Gumpelmannsmeister;
Anton Finkler, Gebäudeschneider;
Johann Glanazak, Lederer;
Schneider; Franz Koklan, Musik-
instrumentenmacher; Franz
Fritz, Lederwarenbesitzer;
Johann Loyold Lie, Maler,
meister; Antonin Judak, Schrift-
meister; Franz Luytler,
Liedver; Anton Fuchs, Stadt-
Liedver.

(Sitzungen im Rathhause.) Der
Gemeinderath soll in der kommenden
Woche am Freitag 9 Uhr nachmittags
eine Plenarsitzung ab. Nachmittags
gibt es am Dienstag, Mittwoch und
Freitag 10 Uhr nachmittags statt.

(Gemeinderathliche.) Am Sonntag den 4. Juni
9 Uhr nachmittags findet eine öffentliche
Sitzung der Land- und Gemeindeg-
emeinder in der Volkshalle des un-
terirdischen statt.

(Abrechnung.) Der Gemeinderath soll in
seiner nächsten ordentlichen Sitzung
nach einem Besuche des H. R. Kiepenhauer
den Gemeinderath des Bezirkes Junger
Stadt Mathias Dufant in Dürbigny
dessen reichhaltigen erpflanzten Wein-
Reben auf dem Gebiete der öffentlichen
Gemeinde in goldener Jubiläum-
Medaille wohligen.

(Städtisches Bauprojekt.) Das Projekt für
ein neues städtisches Pfarrhaus
ist bereits festlich genehmigt und wird
bezüglich des selben eine öffentliche
kommissionelle Begutachtung stattfinden.

(Communalbeschluss.) Der Bezirksrath
soll nach dem die Herren August
Fankl und Johann Finkler zu Ehren
wählen genehmigt.

(Neue Festungsbau.) Das Festungsbau-
ministerium beabsichtigt auf dem ersten
festen Grundstück des Festungsbau-
ein großes Hochhaus aufzubauen
zu lassen.

(Neue Bezirksverwaltung.) Der Wiener
Bezirksverwaltung soll in seiner letzten
Sitzung beschließen, den Bezirksrath des
Bezirkbezuges zur öffentlichen Volkshalle,
gesetzliche Sitzung Dr. Alois Finkler
und Franz Landmann in Ehren-
nung anzusetzen.

Communal - Correspondenz Stiefenhofen

Zeitungsgabe u. Redaction des Stiefenhofen 8. Briefblattes, 15
9. Jahrg.

N: 119.

Druck von R. Stiefenhofen

Wien, Montag 29. Mai 1899.

(Rechtshilfe.) In der vorerwähnten
mittags erscheinenden Zeitung "Der
Freie" in der "Anzeigenspalte" ist in
volledlicher Information von "Lands-
liedern" gesprochen, wofür es richtig
"Körnungsbekannt" sein soll.

(Genossenschaft der Pferdebesitzer.)
Vormittags am 11. Juni l. J. 4 Uhr
mittags findet in der Kaffeehaus
"zur Stadt Wien" Gesellschafter-
33 von Gesellschafterversammlung der
Genossenschaft der Pferdebesitzer
statt. Auf der Tagesordnung stehen
Angelegenheiten der Gründung einer
Arbeitsgemeinschaft und eines
Kulturstützungsfonds für die Gesell-
schaft.

(Entscheidung der Gemeinde für den
Einkauf.) Anlässlich des Umstandes,
dass der Director einer mündlichen
Gemeinderatssitzung mitgeteilt,
dass von der freiwilligen Gemeinde
bestimmte Gemeindegüter zu verkaufen,
wird von der Gemeinde beauftragt.

(Umsiedlung nach Loupion.) Die
Stellhalter der Magistral sind
fordert, die Bevölkerung auf die
Umsiedlung der Bevölkerung nach
dem Thale d. Loupion (Loupion)
zu veranlassen. Die Grundbesitzer
in der Kaffee-Plantagen Gegend
sind so ungünstig gestallt, dass es
eine Umsiedlung notwendig, wenn es
den Gegend besitzenden eigentlichen
Arbeitskräfte gälte, die in unmittelbarer
Mittel zur Fröhen ihrer Leistung zu
veranlassen.

Gemeinde - Aufsicht in Gärten
abgegeben, auf welcher gesetzlichen
Grundlage die politische Beförderung
die notwendigen Einrichtungen
sind. Andererseits hat die betreffende
Gemeinde die Aufgabe gestellt, wie
sie sich in solchen Fällen zu verhalten,
hat. Der Gemeinde - Aufsicht
hat nun an das Ministerium das
Gutachten über Eingabe gewünscht, um
Klarheit in diesem Falle zu gewinnen.

(Zur Ausführung der Leihungsverträge.) Es
kannlich haben die Staatsbeamten
die Ausführung der Leihungsverträge
mit allem Nachdrucke an. Bei der
Communalverwaltung bestand früher
diese Pflicht für die Leihbeamten
gleichfalls. Der Leihungsvertrag
wird in diesem Sinne vor vielen
Jahren aufgegeben und es hat sich
seitdem nicht ein einziger Fall
gegeben, der diese im Jahre der
Leihungsverträge vergriffen Maßregel
betreffen lässt.

(Sammlung.) Dem Verein "Gesell-
schaft von blauen Köpfen" in Wien
wird die Genehmigung erteilt,
bis Ende November l. J. in Österreich
über der Gegend eine Sammlung
mildes Geld zu Werben zu machen,
insbesondere für die geographische
Dienstboten - Organisation bei der
Kannalen Abfließen zu veranlassen,
sowie zu diesem.

(Bezirksausschüßersitzungen.) Morgen
Dienstag) wird eine vertrauliche Si-
tzung des Bezirksausschüßers Leoyoldshof
abgehalten. - Montag den 5. R. M. findet
eine öffentliche und vertrauliche Sitzung
des Bezirksausschüßers Margersdorf statt.

(Wahlbänken.) Über das neue Leinwalf
Otto Josef verfasste Projekt für den Bau
eines Kreis-, Hof- und Hauboverzinses
auf dem Ballplatz in der Jänner
Stadt findet die commissionale Har-
sendlung zu Beginn des kommenden
Monats statt. - Bezirksrat der Marz-
staltung des im Hof der Hofmeister
Lanzetta - Kapten Kreisrat abgebräu-
ter Duffel des im Hofgebäude
ist durch die fünfzig Militär-Leinwalf-
lung des Projekt bereits festig gestellt
worden.

(Kreisrat geistiger Getränke.)
Kommunale 19 magistratische Bezirks-
räthe werden seitens der Marz-
gerichts - Direktion angewiesen, dem
unbefangenen Kreisrat von geistigen
Getränken das selbste Krugmann
zuzurufen und mit allem Nach-
druck entgegenzutreten.

(Mandatszweckklärung.) Der ehemalige
Gemeinderath Dr. Johann Kraucher, mit
dem er über ein nicht festgesetztes
das Amt eines Obmannes in der
Dienstverpflichtung der baltischen, hat in
Anbetracht seines vorerwähnten Ab-
tats auf diese Geschäftsverhältnisse
geliefert.

(Lebensversicherung.) Der Hallwaller Graf Kiel
mangelt hat der Frau Anna Köstler
für die mit eigener Lebensversicherung
vollbrachte Rente eines Mannes
von der das Einkommen die Lebens-
versicherungsgeld von 53 K zuzurechnen.

Wien, Dienstag 30. Mai 1899

(Eigener Gastlag über den Hauptbahnhof
in Rudolfsheim.) Der Hauptbahnhof
zur Erweiterung von Projekten und
Offerten für die Erbauung einer
eigentlichen Gasleitung über den Haupt-
bahnhof im Zuge der Jäger- und
Kriegergasse in Rudolfsheim eine
Offertenverhandlung für sich vor-
mittags abgeschrieben. (6 Offerten
siehe) Einmündungsvernehmung Anton Liss
mit einem Gesamtergebnisse
von 154.715 fl 42 Kr. Der Hohen-
bühnenbau ist mit 10 Monaten
festgesetzt. Die Genehmigung durch
den Hauptbahnhof vorübergehend kann
mit diesem Land erst begonnen
werden, wenn die Eisenbahnbeförderung
das Projekt zur Ausführung genehmigt
bestanden wird.

(Einführung.) Morgen (Mittwoch)
11 Uhr vormittags findet die Einwei-
hung des neuerrichteten Bürger-
schulvereins Josef Mück in der
Dienst der höchsten Knaben- und
Mädchenschule Loggengasse, Pöchlarn,
gasse in feierlicher Weise statt.
Der R. K. u. ö. Landespräsident hat
die vom Hauptbahnhof vorgewählten
Präsidenten des gewerblichen
Leiters der allgemeinen Volksschule,
siehe für Mädchen Loggengasse
Hintergasse 14, Otto Josef zum
Bevollmächtigten dieser Stelle genehmigt
uniquem zur Kenntnis genommen.

Finanz-Hauptamt.

Sitzung vom 30. Mai.
Vorsitzender H. L. Dr. Wainmayer.

H. L. Löffel beantragt, die Gemeinde wegen
gegen die vom Militärwesen geplanten

Errichtung einer gewerblichen Betriebs-
in der Eisenbahnwerkstätte, (siehe der
Kriegs-Mühlengasse) Teile aus Eisenblech,
vielfachen, Teile mit Klinkersteinen,
dass dieser Land über die Eisenbahn
reisen würde, auszuführen. (Aug.)

Darüber beantragt zur Kenntnis
zu nehmen, dass das Land Mairling
Linienverwaltungs 75, dessen Area zur
Eröffnung der Eisenbahnwerkstätte zum
Abfluss und der Abzugswasser, ist,
wichtig ist, bei der gewerblichen Arbeit,
Länge im Land Betrag von 53.200 fl
für die Gemeinde Wien vorzubereiten
würde. (Aug.)

Nach einem Antrage des H. B. Lössler
wird der Preis für die ungarische
Lichten Orientierungsbücher für den
Landespräsidenten mit 5 Kränzen zur
Dienk festgesetzt. Der H. B. Lössler soll
durch die Verwaltung des Landes,
Josef v. Sölygen.

Nach einem Beschlusse des H. B.
Lössler wird beschlossen, morgen
Eröffnung der Gewerbe V, Posten
1 bis 8 der Gemeindevorstände (Jäger-
gasse, Jägerblock, Löfsgasse etc.)
eine neue Offertenverhandlung vorzu-
bereiten.

Die groberrichte Errichtung von
24 Stück Kettengassen Eisenwerke in
einem Lagerzimmer der Knaben- und
Mädchenschule Pöchlarn gasse 10 wird
gestaltet. Diese Konstruktion ermöglicht
eine besonders günstige Reinigung

des Fußbodens, da die Lärken mittelst
Garnituren vollkommen einlagbar sind.

Der Landespräsidentenbeschluss betref-
send die Einweihung des Loggengasse,
sieheverwaltungs zur Errichtung von Eisen-
werken für Lagerzimmer, die gegen
Klinkerfuß der Eisenbahnwerkstätte
bevollmächtigt werden, zur Kenntnis
genommen.

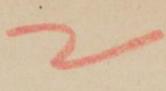
m² pflanzl. (Referent Hr.
Meitmann, bezm. Hr. Graf.)

May einem Antrag. Das h^h,
wenn Stadtrath wird das h^h,
jakt für die Belangung der
Hainberggasse in Döbling - Kasten
350 fl 64 kr - genehmigt.

Hr. Jömann beantragt
ein Anbot auf zwei städtische
Landskallen in der M^hnggasse
im Bezirk Landstraße im C^h,
m² von 745 m² im der
Preis von 112 fl 53 kr per m²
angekauft. (Anz.)

May einem Antrag. Das H^h.
Graf wird die Zinsfristung des
an Johann Myonik Langer,
platz in Ollakung bestanden
K^hg^hbestimmte im Hinblick
auf dessen geringen Ertrag,
krit genehmigt.

(Insolvenzmann.) Am der großen
Insolvenzprovision bei H. Kasper,
wird am 1. Juni um 7 Uhr früh
K^hfindet, wird auf der L^hger,
meister mit den beiden Nicabir,
gewählten an der Spitze des
Gemeinderathes und Magistrates
sitzen. Das Präsidium des
Gemeinderathes bezieht sich ferner
mittels der städtischen Prokuratoren
geleitet von Ruffwinow in
Galerieform in die Junow
Stadt und K^hl auf der Procu.
tion in gleicher Weise im Ruffwinow
K^hnk.



HR. Stadler referiert über die von
 der Gemeinderathen Rikar n.
 Nimmann und Gropmann ge.
 halten Anträge auf Einführung
 des feuergefährlichen Feuers.
 Gesetz in der Josephstadt Canal.
 Loria - Kasern. Nach dem Referenten,
 Anträge sind beschlossen, an das
 Ministerium der Finanzen die
 Bitte zu richten, dasselbe wolle die
 vorerwähnte Bestimmung der für
 die Coburg eine neue Canal,
 Loria - Kasern einseitig das
 Bezirks Josephstadt dem Militär,
 eine veranschlagte Kosten und
 dem Hochverordnungsstelle
 die längst möglich vorhandene
 Bestimmung dieses Objektes er.
 möglichsten.

ging zu Lösung von elektrischen
 Kabeln für das Kaiserin - Elisabeth
 Spital im Rudolfsheim bis zu
 neuen Zeitpunkte erfüllt, als die

Gemeinde Wien die elektrische Le.
 Leitung selbst in die Hand nehmen
 wird.

Die Aufschrift einer Louisa,
 sang für den Urban des Jurist
 neuen Stadt Holzgasse 28, Kinnor,
 gasse 3 sind genehmigt.

HR. Rinn referiert über ein Erbau.
 Anträge der von der Stadtverwaltung am
 30. März 1898 genehmigten Grenzen
 des Pfarrsprengels von Breitensee.
 Diese Änderung besteht darin, dass
 die Grenze im Süden zwischen der
 Pfarre Breitensee und Pfarre
 nicht die Grenze von der neuen,
 neuen Marktstraße, sondern von
 dieser nur bis zur Miffindorf,
 Straße, dann von dieser bis zur
 neuen Parallelstraße VII, und
 von der letzten bis zur Maffba,
 Straße, im Osten gegen die
 Pfarre Baumgarten von der
 Parallelstraße, Friedhofstra.
 Straße und dem Amisberg von
 der Maffbastraße und dem
 Amisberg gebildet werden soll.

(Anz.)

Die Lesalle für den Industri -
 Unterricht im I. häd. Kaiserliche
 wird der Lehrer Lorenz vorliegen.
 (Referent HR. Komol.)

Zur Reconstruction des abgebrannten,
 der Duffstraße in der Josephstadt
 Loralia - Kasern wird der Bau,
 compans erfüllt.

HR. Dr. Mayrader referiert über
 das von der Firma Oetmann vor.
 gelegte Projekt für die im neuen
 Gemeindegelände gelegene Straße
 der Localbahn Friedmann - Rudolfsheim

und betrachtet die Genehmigung
 unter einer Reihe von Bedingungen.
 Der Antrag wird genehmigt und
 nach einem Antrage des HR. Gimm
 besch beschlossen, die Firma zu
 verpflichten, im Auftrag zu
 ihrer Ausschreibungsbewerbung für
 die Localbahn Friedmann - Rudolfsheim
 ein Projekt bezüglich einer
 Abzweigung in der Richtung von
 triller nach Dornbus - Jannats
 vorzulegen.

Der Jub. Elektrizitäts - Gesell.
 fast in Wien wird die Loralia,
 fast in Wien wird die Loralia,

(Training.) Am 6. Juni l. J. fand
 12 Uhr vormittags findet in der
 Pfarre zu St. Karl Loralia
 auf der Wieden die Training
 des sol. Paula Yafun, Tochter
 des Magistrats - Direktors mit
 dem jugendlichen Bruder Zillig
 von Zillboon statt.

(Kaballegierungen.) In der feierlichen Sitzung des Stadtraths versammelte Hr. Dr. Meyradar über das Gesetz der Oelg. Oelov. Elektricitäts-Gesellschaft im Bewilligung zu Kaballegierungen in der Landstrasse Jungfernhof. Auf dem Rasenplan, untere wird nachfolgender Beschlüsse der Commission zur Besetzung aller auf ein elektrisches Licht in Wien bezüglichen Fragen genehmigt: Es werden die derzeit dringenderen Kaballegierungen bewilligt und ist den Elektricitäts-Gesellschaften mitzutheilen, dass die Gemeinde Wien nicht mehr in der Lage ist, die einseitige Einbaltung der Kabeln nach der jetzt üblichen Weise zu gestatten, dass die Gemeinde vielmehr bei dem Umstande, als sie selbst dem Versteuern ein ungeduldetes Kabelnetz zu legen beabsichtigt, als für absehbare wolfrändig fällt, dass seitens der Gesellschaften die Kaballegierungen künstlich in eigenen Kanälen und nach einem für die bezüglichen Bezugsgebiete ungenügenden einseitigen Netz geleitet werden. Solche Netze sind im Einklang mit dem Stadtrath auszuarbeiten und dem Stadtversteher vorzulegen. Der Stadtrath ist nicht mehr in der Lage, vor Erledigung dieser Vorfragen auf ein irgend eine weitere die unter einem genehmigten Vertrag überlassene Kaballegierung zu genehmigen. Gleichzeitig werden die Gesellschaften darauf aufge-

merksam gemacht, dass die gegenwärtige Leistungsfähigkeit ihres bezüglichen Kabelnetzes überflüssig und die Latenzkosten, seit gesetzlicher Wavyleistung zu übersteigen. Die Gemeinde wird für die Consequenzen solcher Überlastungen keinerlei Verantwortung tragen, vielmehr bei der politischen Beförderung im Abstellung solcher Gesetzmäßigkeiten.

Ein angeblich. Proscription der ungl. Gasgesellschaft von 600.000 fl.

Am 29. Mai d. J. fand vor dem Bezirksgericht Gesellschaft ein schon beladungsgewalts in Person Dr. Otto Frischauer gegen "Rechtliches Volksblatt" statt. Auf dem fürwider veröffentlichten Zeitungsberichten soll Dr. Frischauer angeblich seine Antragstellung und die Gründung folgender Gesellschaften: a.) nach dem Vorleser des "Rechtlichen Volksblattes", der "Rechtlichen Zeitung" der "Osterr. Volkszeitung" und der "Wien Volksblatt": "Fürwiderlich sei aber die Klage als Beginn und Introduction mit dem bevorstehenden Proccesse zu betrachten, bei dem wir uns in der Kugel Dr. Kienbocks befinden, lieber Proscriptionsbrief zu veröffentlichen werde, betreffend eine Proscription von 600.000 fl. für Mitglieder der antifamiliären Partei für das Jahr, können eines Anschlagens zwischen Comitee und Gesellschaft.

die Sache doch wieder in die Hand
zu nehmen, da Goldstein mir
erklärt, dass sein Commissions
die Sache vorläufiglich fördern
zu können.

Goldstein magh mir mit J.
D. Carl, Hofkanzler für die
Kanzel, welcher mir erklärt,
er wolle diese Intervention
eines ihm wohlbekannten J.
Jesf Freund bei P. Dittorf als
dieszügigen, dass die gunglich
abgebrochenen Verhandlungen
wieder aufgenommen werden.

Bald darauf ruffen Jesf Freund
bei D. Carl. Hier (D. Kienbock,
Goldstein, Carl in. Freund) einig-
ten uns zum dahin, für den
Fall der Zustandkommens eines
Anbetrags infolge unserer
unwilligen Intervention inst.
infolge der Intervention der
P. Dittorf ein entsprechendes
Jouren zu beauftragen in.
folgt einem Japenbeitrag von
600.000 fl. Ich wolle für die
mit D. Talfer; dasselbe erklärt
mir, er werde diesen Betrag bei
der Gesellschaft vorzulegen.

May einiger Zeit kam D. Talfer
zu mir in. Ich mir mit,
dass die Gesellschaft diesen Be-
trag genehmigt habe. Ich magh
bei einem unwilligen Zustand,
künst bei D. Carl den Herrn
Goldstein, Carl in. Freund
siner Mittheilung in. Was
ihnen eine von mir an-
fange Constatierung der Gesell-
sch. mit D. Talfer dahin gehen,

5
dass die J. C. Gut. für den Fall,
als infolge Intervention der
P. Dittorf die Verhandlungen mit
der Gemeinde Wien wieder
aufgenommen in. infolge
dieser Verhandlungen ein
Anbetrags zu Hand kommen
würde, einen Jourenbeitrag von
60000 fl für mich in. zum Jahr,
wenn zustan würde, welche auf
unsern Ausgabe bei der Sache
mitgewendet haben in. dabei in,
beabsichtigt sein. Bezüglich der
Mittheilung einigten wir uns
folgendermaßen: 50000 fl
tunbar, je 125.000 fl D. Kien-
bock, Carl in. Goldstein, 75.000 fl
Freund. 100000 fl verlangt
Freund für P. Dittorf, mit
welchem ich damals noch gar
nicht bekannt war. Ich kann
mir bald darauf mit P.
Dittorf in Wetzlar, bespreng mit
ihm befrüchte öffentliche Worte,
sind in dem Hofblatt
"sich" das Meritoriff der Jesf,
frage, stelle ihm vor, welche
Mittheilung auf meine Meinung
ein Anbetrags für die Ged. fällt in.
wünsche ihn, er möge die Sache
früher in. wenn er einen
Anbetrags für gunglich in.
möglich falls, mir ein Letter,
sind mit D. Liyaner versenden.
Ich würde galsiglich von
D. Liyaner bald empfangen, über,
gab ihm ein flaboret, welche
in als Lapis für unwillige
Verhandlungen bezugsnehm.
Obst Freund dieser von mir
gestellten Propositionen werden

7

der freient zu mir gekommen
ist in. über die Gesetze mit
mir gesprochen hat. Ich kann
bestimmt erklären, dass Dr.
Kienböck von einem Jeneren
od. Jenerenbrief (mit mir
nicht gesprochen) absoluit
hat, und nicht andächtig,
weil. freient ist wiederholt
zu mir gekommen in. hat über
die Jenerenbriefe der Dr.
Kienböck gesprochen. freient
hat mich über ein Jeneren.
Jeneren gesprochen, welche er
zusammen mit der Gelingen
der Verhandlungen. Ich habe
darauf erklärt, mir sei es
im Jenerenbrief der Jeneren
zu sein, dass die Gesetze mit
der J. C. G. L. einen Anschlag
triff; um ein Jeneren Jeneren
sich überführt nicht. Jeneren
Jenerenbrief hat er mir nicht
gegeben; er hat mir auch kein
mündliches Jeneren Jeneren
gegeben. Ich weiß noch wohl,
dass die Verhandlungen
bei dem Jeneren in Jeneren, zu
mir der Jeneren freient in. zu Dr.
Kienböck, was ich aus dieser Zeit,
nicht zu verstehen habe
habe, dass das Jeneren Jeneren
gekommen ist.

Gelbe, geschloffen in geschloffen
Joseph Dietrich m. p.

coram me
J. Rogner
May Rath